

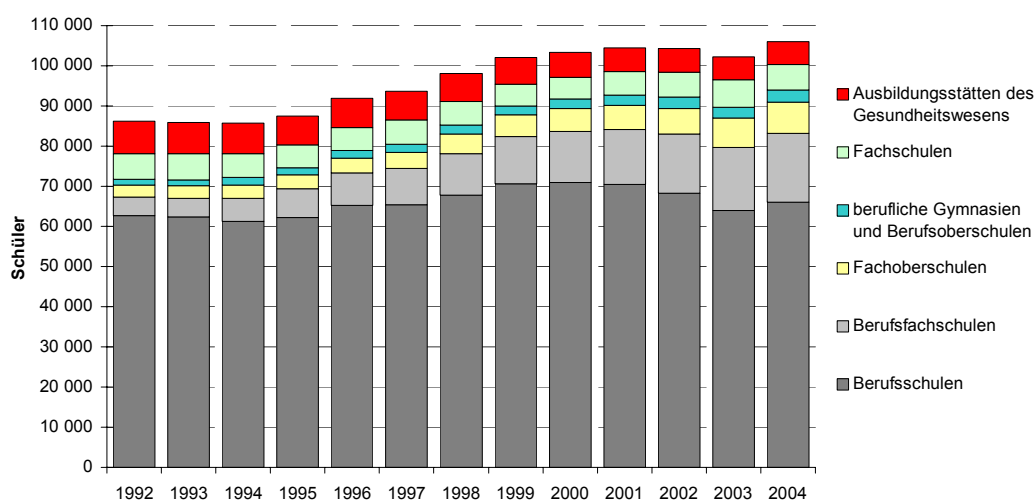
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2004

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2004/2005 Teil I

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1992 bis 2004



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3388/3634

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	5
1. Allgemeine Angaben	5
2. Zweck und Ziele der Statistik	6
3. Erhebungsmethodik	7
4. Genauigkeit	7
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	8
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8
8. Weitere Informationsquellen	8
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	48
Datenangebot	48
Lieferung	48
Kosten	48
Information und Beratung	48
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	48
Allgemeines Informationsangebot	49
Liefer- und Zahlungsbedingungen	50
Grafiken	
1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2004 nach Arten von Bildungsgängen	16
2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1992 bis 2004 nach Arten von Bildungsgängen	19
3 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1992 bis 2004 - 1. Ausbildungsjahr -	24
4 Schulische Berufsausbildung 1992 bis 2004 - 1. Ausbildungsjahr -	24
5 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2004	26
6 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2004	26
7 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nicht-deutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1992 bis 2004	30
8 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 und 1996 bis 2004	33
9 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1996 und 2004	33
10 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2004 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	41
11 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2004 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	41

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B II 1 - j 2004

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

8,00 EUR

Bestell Nr.

140.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabellen

Zeitreihen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin	
1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	14
1.2 Erworbene Berufsabschlüsse in den Schuljahren 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang	17
1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1992/93, 1996/97, 2000/2001 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses	18
1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/2001 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	20

1.5	Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr	22
1.6	Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	25
1.7	Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	27
1.8	Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu Beginn der Schuljahre 1997/98 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	29
1.9	Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	32
1.10	Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang	34

Überblickstabellen zum Berichtsjahr

2	Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05	
2.1	Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	36
2.2	Schulen, Klassen und Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	38
2.3	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich	39
2.4	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter	40
2.5	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung	42
2.6	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht	43
2.7	Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht	44
2.8	Berufliche Schulen nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	45
2.9	Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	46

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin.de unter shop / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum 1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 291 11); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetischschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren (berufliche Gymnasien) und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben wird
(Link über www.statistik-berlin.de bzw. direkt unter www.senbjis.berlin.de).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(inn)en einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)

Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an das Landesschulamt bzw. die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Statistische Landesamt einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Statistische Landesamt.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2006/07 vorgesehen; für die Abgänger ab dem Schuljahr 2007/08.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Statistischen Landesamt Berlin erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Zum 1. Februar 2004 ist in Berlin ein neues Schulgesetz in Kraft getreten, das für einige Bildungsgänge Neuregelungen vorsieht. Ab Schuljahr 2004/05 ist damit zum Teil auch die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren berührt. Einige der neuen Bestimmungen treten erst nach Übergangsfristen von einigen Jahren in Kraft. (Einzelheiten unter Punkt 9)

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden.

Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern einschränken können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der *Berufsbildungsstatistik* bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin Mitte Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die *Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten*, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die >entsprechende Fachserie< auswählen und statt *Alle Medien* >kostenlose Downloads< einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport veröffentlicht Berliner Ergebnisse über berufliche Schulen in den Broschüren *"Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik"*, *"Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen"* und *"Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule"*.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

- **Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge**

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit un-

terschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. auf dem Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 (SchulG) sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen; soweit erforderlich (insbesondere zum Verständnis der Zeitreihen), wird auch auf das Vorläufer-Gesetz vom 20. August 1980 verwiesen (bisheriges SchulG).

• **Berufsschule und Sonderberufsschule**

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es (bzw. gab es) an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr Das bisherige Schulrecht hatte für schwache Schüler der allgemein bildenden Schulen und für Schüler mit Förderschwerpunkt „Lernen“ die Möglichkeit vorgesehen, das 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht in speziellen Lehrgängen an Berufsschulen zu absolvieren (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 bisheriges SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 bisheriges SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge hatten das Ziel, die Allgemeinbildung zu erweitern, nach Möglichkeit (in den BB10-Lehrgängen) noch den Hauptschulabschluss zu erreichen und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorzubereiten.

Das neue Schulgesetz sieht diese Lehrgänge im Grundsatz nicht mehr vor. BV10-Lehrgänge sind daher bereits ab Schuljahr 2004/05 eingestellt worden; die betreffenden Schüler bleiben im 10. Pflichtschuljahr an den allgemein bildenden Schulen. BB10-Lehrgänge können nach einer Übergangsregelung (§ 129 Abs. 12 SchulG) noch bis Schuljahr 2006/07 fortgeführt werden; davon wird bislang auch Gebrauch gemacht.

In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002.

Berufsvorbereitung

Nach dem bisherigen Schulgesetz waren Schüler, die nach der allgemeinen Schulpflicht weder in eine schulische oder berufliche Ausbildung noch in ein Arbeitsverhältnis eintraten, zum Besuch einjähriger berufsvorbereitender Lehrgänge verpflichtet. Diese „Berufsschulpflicht im 11. Schuljahr“ ist ab Schuljahr 2004/05 im Grundsatz entfallen.

Dennoch werden weiterhin entsprechende Lehrgänge angeboten, nämlich:

- Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) nach § 29 Abs. 3 SchulG (Vorläufer: VZ11 nach § 39 Abs. 9 bisheriges SchulG)

- Zweijähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL-FL) nach § 29 Abs. 4 SchulG, für Lernbehinderte mit entsprechendem Förderbedarf (Vorläufer: einjähriger Lehrgang VZ11 für Lernbehinderte nach § 39 Abs. 7 bisheriges SchulG)
- Modellversuch „Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen“ (BVQB)
- Modulare duale Qualifizierung Stufe I (MDQM I) wie bisher als Schulversuch

Ziel dieser Lehrgänge ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an einjährigen berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden weiterhin Teilzeitlehrgänge durchgeführt (BV nach § 29 Abs. 5 SchulG bzw. bis 2003/04 nach § 14 Abs. 2 vorheriges SchulG). Für Teilnehmer unter 20 besteht hier Schulpflicht. Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist in diesen Lehrgängen nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Weitere berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit sind hier nicht nachgewiesen, da sie vollständig außerhalb der beruflichen Schulen stattfinden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

- **Berufsfachschule und Sonderberufsfachschule**
vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen, im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05 (spätestes Eintrittsjahr in die Erzieherausbildung).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ab Schuljahr 2004/05 ist die Ausbildung in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. Die Vollzeitausbildung dauert drei Jahre; der praktische Teil der Ausbildung findet in geeigneten Betrieben statt, mit denen die Schüler einen *Ausbildungsvertrag* abschließen. Bei der berufsbegleitenden Variante (Teilzeit, 4 Jahre) erfolgt die praktische Ausbildung im Rahmen des fortbestehenden Arbeitsverhältnisses. Die bisherige Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

- **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Zugangsvoraussetzung ist mindestens der mittlere Schulabschluss (Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung, ersatzweise eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit. Die Berufsoberschule ist demnach eine Einrichtung der Weiterbildung.

Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang (in Teilzeitform entsprechend länger, für Schüler mit Fachhochschulreife kürzer) zu einer fachgebundenen Hochschulreife, bei Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auch zur allgemeinen Hochschulreife.

Derzeit werden die folgenden Bildungsgänge angeboten:

Bildungsgang 1: 2 Jahre Vollzeit für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit). Nach einem Jahr kann durch (freiwillige) Teilnahme an der Abschlussprüfung einer einschlägigen Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Bildungsgang 2: 1 Jahr Vollzeit für Schüler mit einschlägiger Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit).

Bildungsgang 3: 3 Jahre in Abendform für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder mindestens 5 Jahren Berufstätigkeit)

- **Berufliche Gymnasien
(nur öffentliche Schulen)**

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeitlehrtage angeboten.

Die Altenpflegeausbildung an Fachschulen läuft aus zugunsten der quasi-dualen Bildungsgänge, die ab 2004/05 an Berufsfachschulen eingerichtet wurden.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Ähnliches gilt für die neuen Berufsoberschulen, die ganz überwiegend an Oberstufenzentren eingerichtet wurden, aber (bislang) nicht für alle Berufsfelder. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf

Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

• Arten von Bildungsgängen

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (*siehe nebenstehende Tabelle*):

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Berufsfachschule	Altenpflegeausbildung
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht (ohne Altenpflege)
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufsoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 Merkmale und Ausprägungen

• Schulen	zusätzlich erworbene	Wohnsitz	Absolventen
Schulart	Schulabschlüsse	Staatsangehörigkeit	Abgänger
Träger	Absolventen	Absolventen	Art des Abschlusses
Schultyp	Abgänger	Abgänger	
Zeitform	Art des Abschlusses	Art des Abschlusses	
Bildungsgang	Berufsfachschulen	Berufsoberschulen	Fachschulen
Rechtsverhältnis	Bildungsgang	Unterrichtsform	Unterrichtsform
	Geschlecht	Fachbereich	Geschlecht
• Klassen	Ausbildungsberuf/	Geschlecht	Fachrichtung/Schwerpunkt
Besondere Lehrgänge	Schwerpunkt	Bildungsgang	Schuljahr
Klassen- bzw.	Schuljahr	Schwerpunkt	Geburtsjahr
Lehrgangsart	Geburtsjahr	Schuljahr	schulische Vorbildung
	schulische und berufliche	Geburtsjahr	Fremdsprachenunterricht
• Schüler bzw.	Vorbildung	schulische Vorbildung	Wohnsitz
Lehrgangsteilnehmer	Fremdsprachenunterricht	Fremdsprachenunterricht	Staatsangehörigkeit
unterschiedliche Merkmale	Wohnsitz	Wohnsitz	Kurse für Realschul-
je Schulart:	Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit	abschluss
	zusätzlich erworbene	Absolventen	Absolventen
Berufsschulen	Schulabschlüsse	Abgänger	Abgänger
Klassen- bzw.	Absolventen		
Lehrgangsart	Abgänger	Berufliche Gymnasien	Ausbildungsstätten
Geschlecht	Art des Abschlusses	Einführungs- bzw. Kurs-	des Gesundheitswesens
Berufsfeld		phase	Fachrichtung
Ausbildungsberuf	Fachoberschulen	Berufsfeld	Geschlecht
Zahl der erteilten	Unterrichtsform	Klassenstufen	Schuljahr
Wochenstunden	Fachbereich	Geschlecht	Geburtsjahr
Schuljahr	Geschlecht	Geburtsjahr	schulische Vorbildung
Geburtsjahr	Bildungsgang	schulische Herkunft	Fremdsprachenunterricht
schulische und berufliche	Schwerpunkt	Fremdsprachenunterricht	Wohnsitz
Vorbildung	Schuljahr	Wohnsitz	Staatsangehörigkeit
Fremdsprachenunterricht	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Absolventen
Wohnsitz	schulische Vorbildung	Grundkurs	Abgänger
Staatsangehörigkeit	Fremdsprachenunterricht	Leistungsfach	Art des Abschlusses
			Lehrkräfte
			Wochenstunden

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg**

Schulart Bildungsgang	1992/93	1996/97	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
	1	2	3	4	5	6
Absolventen und Abgänger (Bildungsgang vollständig durchlaufen)						
Berufliche Schulen insgesamt	26 692	29 843	35 082	35 535	37 428	36 932
Berufsschule ¹⁾	20 210	21 855	24 803	24 999	25 442	24 261
Auszubildende	16 138	16 412	18 604	18 451	18 615	18 011
Vollzeitlehrgänge ²⁾	2 744	3 014	3 704	3 768	3 859	4 154
Teilzeitlehrgang ³⁾	1 328	2 429	2 495	2 780	2 968	2 096
Berufsfachschule ¹⁾	2 064	3 598	5 482	5 396	6 136	6 263
berufliche Grundbildung ⁴⁾	3 884	3 749
Berufsausbildung .....	.	.	.	.	2 252	2 514
Fachoberschule	1 773	1 782	2 354	2 612	2 955	3 136
darunter Zweiter Bildungsweg	391	379	308	318	324	312
Berufliches Gymnasium	355	427	493	521	671	630
Fachschule	2 290	2 181	1 950	2 007	2 224	2 642
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	3 193	2 372	2 023	2 114	1 883	1 865
Pflegeberufe	2 080	1 735	1 142	1 239	950	981
übrige Berufe ⁵⁾	1 113	637	881	875	933	884
Absolventen (Beendigung mit Erfolg)						
Berufliche Schulen insgesamt	21 497	22 402	26 983	27 110	28 641	28 812
Berufsschule ¹⁾	15 391	15 039	17 894	17 754	17 920	17 624
Auszubildende	14 045	13 691	16 254	15 921	16 050	15 637
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 346	1 348	1 640	1 833	1 870	1 987
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	1 860	3 192	4 653	4 610	5 265	5 261
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 142	2 231	2 865	2 758	3 205	3 015
Berufsausbildung	718	961	1 788	1 852	2 060	2 246
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	197	134	788	816	884	1 084
Berufe außerhalb BBiG/HwO	521	827	1 000	1 036	1 176	1 162
Fachoberschule	1 632	1 617	2 066	2 268	2 603	2 746
darunter Zweiter Bildungsweg	375	374	297	304	307	299
Berufliches Gymnasium	344	407	476	508	651	591
Fachschule	2 270	2 147	1 894	1 970	2 202	2 590
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	3 134	2 318	1 912	2 022	1 821	1 793
Pflegeberufe	2 034	1 698	1 117	1 207	919	938
übrige Berufe ⁵⁾	1 100	620	795	815	902	855

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1992/93	1996/97	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
	1	2	3	4	5	6

in % der Absolventen und Abgänger

Berufliche Schulen insgesamt	80,5	75,1	76,9	76,3	76,5	78,0
Berufsschule ¹⁾	76,2	68,8	72,1	71,0	70,4	72,6
Auszubildende	87,0	83,4	87,4	86,3	86,2	86,8
Vollzeitlehrgänge ²⁾	49,1	44,7	44,3	48,6	48,5	47,8
Berufsfachschule ¹⁾	90,1	88,7	84,9	85,4	85,8	84,0
berufliche Grundbildung ⁴⁾	82,5	80,4
Berufsausbildung .....	.	.	.	.	91,5	89,3
Fachoberschule	92,0	90,7	87,8	86,8	88,1	87,6
darunter Zweiter Bildungsweg	95,9	98,7	96,4	95,6	94,8	95,8
Berufliches Gymnasium	96,9	95,3	96,6	97,5	97,0	93,8
Fachschule	99,1	98,4	97,1	98,2	99,0	98,0
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	98,2	97,7	94,5	95,6	96,7	96,1
Pflegerberufe	97,8	97,9	97,8	97,4	96,7	95,6
übrige Berufe ⁵⁾	98,8	97,3	90,2	93,1	96,7	96,7

Abgänger (Beendigung ohne Erfolg)

Berufliche Schulen insgesamt	3 867	5 012	5 604	5 645	5 819	6 024
Berufsschule ¹⁾	3 491	4 387	4 414	4 465	4 554	4 541
Auszubildende	2 093	2 721	2 350	2 530	2 565	2 374
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 398	1 666	2 064	1 935	1 989	2 167
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	204	406	829	786	871	1 002
berufliche Grundbildung ⁴⁾	679	734
Berufsausbildung .....	.	.	.	.	192	268
Fachoberschule	141	165	288	344	352	390
darunter Zweiter Bildungsweg	16	5	11	14	17	13
Berufliches Gymnasium	11	20	17	13	20	39
Fachschule	20	34	56	37	22	52
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	59	54	111	92	62	72
Pflegerberufe	46	37	25	32	31	43
übrige Berufe ⁵⁾	13	17	86	60	31	29

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) BB10- und BV10-Lehrgänge im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht; Berufsgrundbildungsjahr; berufsvorbereitende Lehrgänge im 11. Schuljahr für arbeitslose bzw. behinderte Schüler sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (bis Schuljahr 1995/96 zweijährig), einjährige Lehrgänge Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen; bis Schuljahr 1998/99 einschließlich "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

5) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

6) Schüler, die den Bildungsweg vorzeitig verlassen, werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

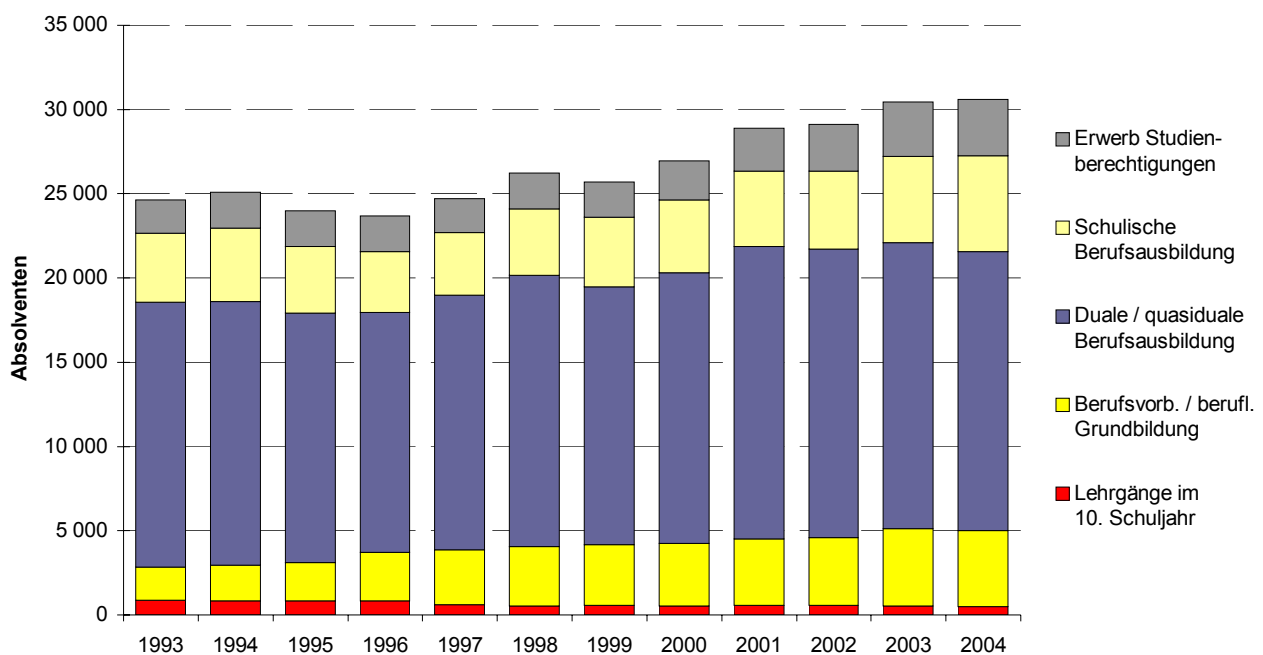
Schulart Bildungsgang	1992/93	1996/97	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
	1	2	3	4	5	6

nachrichtlich: Abgänger ohne Beendigung des Bildungsgangs⁶⁾

Berufliche Schulen insgesamt	6 952	8 355	10 553	9 664	9 322	8 399
Berufsschule ¹⁾	4 920	5 185	5 730	5 120	4 540	3 624
Auszubildende	3 862	4 226	4 364	3 829	3 439	2 766
Vollzeitlehrgänge ²⁾	656	316	539	580	485	550
Teilzeitlehrgang ³⁾	402	643	827	711	616	308
Berufsfachschule ¹⁾	596	1 626	2 771	2 606	2 780	2 691
berufliche Grundbildung ⁴⁾	•	•	•	•	1 750	1 692
Berufsausbildung	•	•	•	•	1 030	999
Fachoberschule	788	893	1 239	1 111	1 076	1 323
darunter Zweiter Bildungsweg	178	89	164	110	99	89
Berufliches Gymnasium	122	176	305	313	380	328
Fachschule	526	475	508	514	546	433
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	768	569	383	280	367	328
Pflegeberufe	462	231	230	146	158	132
übrige Berufe ⁵⁾	306	338	153	134	209	196

Fußnoten siehe Seite 15

1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1993 bis 2004 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.2 Erworbene Berufsabschlüsse¹⁾ in den Schuljahren 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1992/93	1996/97	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
	1	2	3	4	5	6
Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	17 033	16 799	19 936	19 743	20 312	20 473
Berufsschule ²⁾	14 045	13 691	16 254	15 921	16 050	15 637
Berufsfachschule ²⁾	718	961	1 788	1 852	2 060	2 246
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	197	134	788	816	884	1 084
Berufe außerhalb BBiG/HwO	521	827	1 000	1 036	1 176	1 162
Fachschule	2 270	2 147	1 894	1 970	2 202	2 590
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 790	2 007	1 884	2 002	1 821	1 793
Pflegeberufe	1 690	1 387	1 089	1 187	919	938
übrige Berufe ³⁾	1 100	620	795	815	902	855
in % von Schülern zu Beginn des Schuljahres ⁴⁾						
Berufliche Schulen insgesamt	25,8	24,6	25,9	25,4	26,6	27,0
Berufsschule ²⁾	24,5	23,3	25,4	25,1	26,4	26,6
Berufsfachschule ²⁾	31,7	26,9	23,4	21,2	22,4	21,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	25,9	14,2	19,7	16,9	17,7	19,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO	34,7	31,5	27,4	26,5	27,9	25,6
Fachschule	35,0	37,4	35,4	34,1	35,2	38,0
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	36,9	28,6	30,4	34,0	31,3	31,7
Pflegeberufe	33,6	31,5	30,1	35,6	30,2	33,5
übrige Berufe ³⁾	43,5	23,6	30,7	32,0	32,6	30,0
ausländische Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt						
Berufliche Schulen insgesamt	(1 122)	(1 165)	(918)	(996)	1 059	1 100
Berufsschule ²⁾	1 013	1 039	824	868	757	726
Berufsfachschule ²⁾	•	•	•	•	213	260
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	•	•	•	•	135	157
Berufe außerhalb BBiG/HwO	•	•	•	•	78	103
Fachschule	109	126	94	128	89	114
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	278	194	56	73	78	77
Pflegeberufe	154	146	33	42	43	37
übrige Berufe ³⁾	124	48	23	31	35	40

1) zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen (Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO) oder des Ablegens nachgelagerter Praktika

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

4) nur aus Bildungsgängen, die zu beruflichen Abschlüssen führen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses**

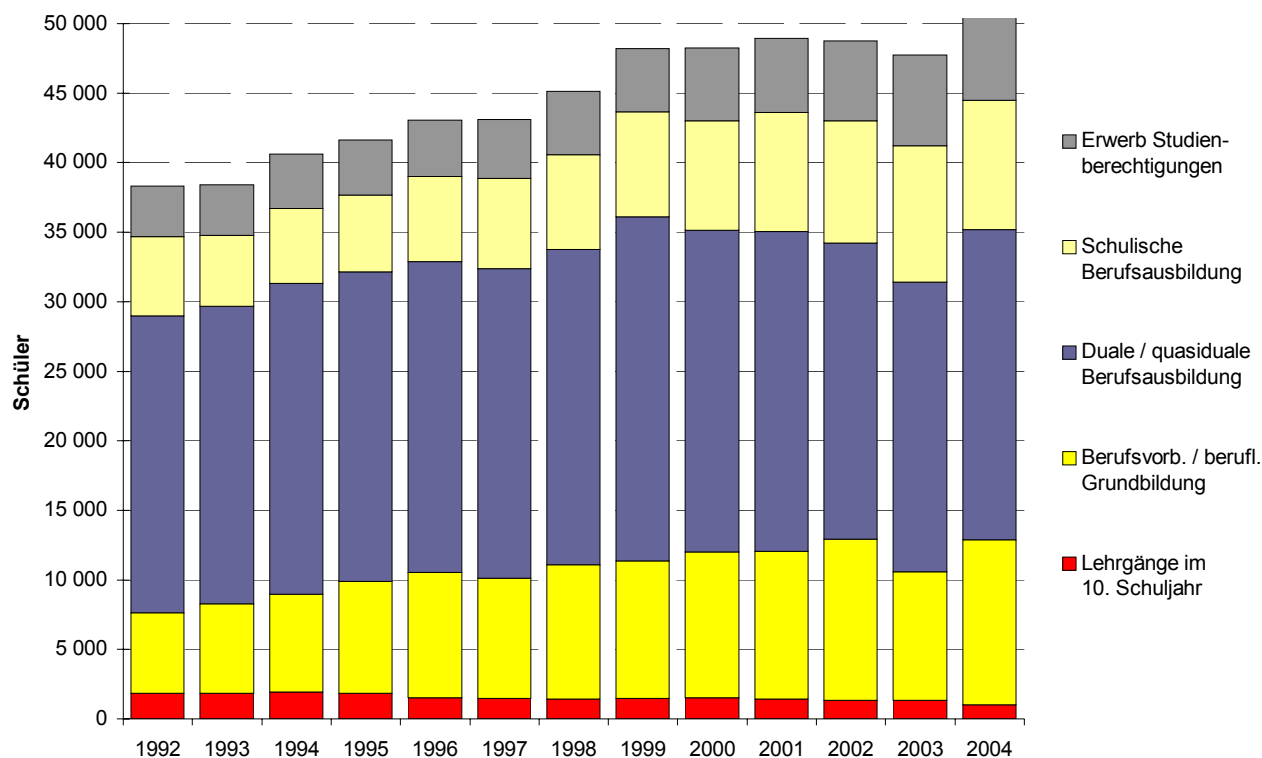
Schulart Bildungsgang	1992/93	1996/97	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
	1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	1 081	1 012	1 139	1 162	1 091	1 196
Auszubildende	134	150	117	51	96	122
berufsbefähigender Lehrgang -BB10-	785	561	475	498	472	443
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	162	301	547	613	523	631
erweiterter Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	173	435	511	529	552	757
Auszubildende	56	107	84	76	98	155
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ²⁾	117	328	427	453	454	602
Berufsfachschule ¹⁾	10	1	8	15	12	16
zusammen	183	436	519	544	564	773
Realschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	44	60	57	120	91	148
Berufsfachschule ¹⁾	421	953	1 553	1 690	1 820	1 912
Fachschule	131	142	89	329	319	94
zusammen	596	1 155	1 699	2 139	2 230	2 154
Fachhochschulreife						
Berufsfachschule ¹⁾	88	65	242	167	261	327
Fachoberschule	1 632	1 617	2 066	2 268	2 603	2 746
zusammen	1 720	1 682	2 308	2 435	2 864	3 073
allgemeine Hochschulreife						
Berufsschule ¹⁾³⁾	61	x	x	x	x	x
Berufliches Gymnasium	344	407	476	508	651	591
zusammen	405	407	476	508	651	591
insgesamt						
(Zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse insgesamt	3 985	4 692	6 141	6 788	7 400	7 787

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) Lehrgänge im 11. Schuljahr für arbeitslose bzw. behinderte Schüler sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) auslaufende Bildungsgänge der DDR

2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1992 bis 2004 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ¹⁰⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	121	173	203	207	214	221	240
Berufsschule ¹⁾	34	45	53	53	55	55	59
Berufsfachschule ¹⁾	27	46	59	61	62	64	71
Fachoberschule	22	31	37	38	41	46	46
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	8
Berufliches Gymnasium	8	10	13	13	14	14	14
Fachschule	30	41	41	42	42	42	42
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	84	65	66	61	61	62
Klassen ¹¹⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	3 799	3 956	4 394	4 491	4 530	4 341	4 572
Berufsschule ¹⁾	3 073	3 091	3 293	3 330	3 299	3 026	3 145
Auszubildende	2 760	2 645	2 862	2 875	2 804	2 699	2 651
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	129	104	94	92	89	87	72
Berufsgrundbildungsjahr	7	1	1	1	1	1	1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	177	341	336	362	405	239	421
Berufsfachschule ¹⁾	214	357	549	586	623	667	748
berufliche Grundbildung	98	189	189	181	200	198	201
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	55	77	51	53	52	43	34
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	43	112	138	128	148	155	167
Berufsausbildung	116	168	360	405	423	469	547
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	40	43	188	221	231	260	273
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	79	101	108	124	121
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	76	125	172	184	192	209	238
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	36
Fachoberschule	187	191	238	246	259	293	320
darunter Zweiter Bildungsweg	47	37	35	34	33	32	34
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	14
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	1
Berufliches Gymnasium	25	33	45	45	47	46	44
Fachschule	300	284	269	284	302	309	301
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	440	402	332	324	300	286	279
Pflegeberufe	309	259	198	183	155	143	135
übrige Berufe ⁹⁾	131	143	134	141	145	143	144

Noch: 1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05
nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	79 236	85 525	97 155	98 543	98 440	96 548	100 331
Berufsschule ¹⁾	62 658	65 159	70 910	70 546	68 207	64 039	66 106
Auszubildende	57 219	58 867	63 937	63 355	60 800	58 814	58 531
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 825	1 514	1 505	1 423	1 337	1 344	1 024
Berufsgrundbildungsjahr	173	17	14	11	20	20	13
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	3 441	4 761	5 454	5 757	6 050	3 861	6 538
Berufsfachschule ¹⁾	4 578	8 202	12 671	13 568	14 731	15 602	17 081
berufliche Grundbildung	2 315	4 631	5 022	4 842	5 532	5 361	5 293
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	1 162	1 850	1 370	1 392	1 428	1 202	894
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	1 153	2 781	3 652	3 450	4 104	4 159	4 399
Berufsausbildung	2 263	3 571	7 649	8 726	9 199	10 241	11 788
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	762	946	3 993	4 818	4 988	5 703	5 998
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	1 501	2 000	2 134	2 478	2 432
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	1 501	2 625	3 656	3 908	4 211	4 538	5 056
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	734
Fachoberschule	4 096	4 557	5 827	6 052	6 476	7 375	7 799
darunter Zweiter Bildungsweg	1 065	890	782	801	757	732	738
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	276
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	24
Berufliches Gymnasium	1 417	1 865	2 391	2 598	2 763	2 709	2 740
Fachschule	6 487	5 742	5 356	5 779	6 263	6 823	6 329
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	7 959	7 339	6 231	5 902	5 809	5 649	5 668
Pflegerberufe	5 430	4 715	3 645	3 352	3 043	2 803	2 622
übrige Berufe ⁹⁾	2 529	2 624	2 586	2 550	2 766	2 846	3 046

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

10) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

11) ohne Kursphase der Gymnasialen Oberstufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr**

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	79 236	85 525	97 155	98 543	98 440	96 548	100 331	3 783	3,9
1. Ausbildungsjahr	34 534	39 964	46 100	46 847	46 501	45 582	49 103	3 521	7,7
2. Ausbildungsjahr	23 107	24 663	28 130	27 573	28 078	27 389	28 272	883	3,2
3. Ausbildungsjahr	18 700	17 953	19 901	21 576	21 035	20 824	20 217	- 607	- 2,9
4. Ausbildungsjahr	2 895	2 945	3 024	2 547	2 826	2 753	2 739	- 14	- 0,5
Berufsschule ¹⁾	62 658	65 159	70 910	70 546	68 207	64 039	66 106	2 067	3,2
Auszubildende	57 219	58 867	63 937	63 355	60 800	58 814	58 531	- 283	- 0,5
1. Ausbildungsjahr	19 344	20 822	21 993	21 959	20 272	19 867	20 710	843	4,2
2. Ausbildungsjahr	17 930	18 699	21 293	19 996	19 806	18 865	18 489	- 376	- 2,0
3. Ausbildungsjahr	17 262	16 582	17 854	19 051	18 177	17 639	16 935	- 704	- 4,0
4. Ausbildungsjahr	2 683	2 764	2 797	2 349	2 545	2 443	2 397	- 46	- 1,9
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr	1 825	1 514	1 505	1 423	1 337	1 344	1 024	- 320	- 23,8
berufsbefähigender Lehrgang	1 603	1 163	1 064	1 002	1 040	1 082	1 024	- 58	- 5,4
Lehrgang für lernbehinderte Schüler ²⁾	222	351	441	421	297	262	x	- 262	- 100,0
Berufsgrundbildungsjahr	173	17	14	11	20	20	13	- 7	- 35,0
Berufsvorbereitungsjahr	3 441	4 761	5 454	5 757	6 050	3 861	6 538	2 677	69,3
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	1 796	1 911	2 606	2 758	2 919	3 297	2 910	- 387	- 11,7
für arbeitslose Schüler ³⁾	1 654	1 854	1 324	1 314	1 431	1 747	1 381	- 366	- 21,0
für behinderte Schüler ⁴⁾	142	57	100	178	298	340	333	- 7	- 2,1
MDQM ⁵⁾ Stufe I	x	x	1 182	1 266	1 190	1 210	1 196	- 14	- 1,2
Teilzeitlehrgang ⁶⁾	1 645	2 850	2 848	2 999	3 131	564	3 628	3 064	543,3
Berufsfachschule ¹⁾	4 578	8 202	12 671	13 568	14 731	15 602	17 081	1 479	9,5
berufliche Grundbildung	2 315	4 631	5 022	4 842	5 532	5 361	5 293	- 68	- 1,3
Grundbildung Sozialwesen ⁷⁾	1 162	1 850	1 370	1 392	1 428	1 202	894	- 308	- 25,6
1. Ausbildungsjahr ⁸⁾	666	1 156	1 370	1 392	1 428	1 202	894	- 308	- 25,6
2. Ausbildungsjahr	496	694	x	x	x	x	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁹⁾	1 153	2 781	3 652	3 450	4 104	4 159	4 399	240	5,8
Berufsausbildung	2 263	3 571	7 649	8 726	9 199	10 241	11 788	1 547	15,1
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	762	946	3 993	4 818	4 988	5 703	5 998	295	5,2
1. Ausbildungsjahr	276	503	2 074	2 242	2 100	2 645	2 635	- 10	- 0,4
2. Ausbildungsjahr	327	252	1 129	1 370	1 573	1 568	1 877	309	19,7
3. Ausbildungsjahr	123	145	733	1 152	1 204	1 375	1 347	- 28	- 2,0
4. Ausbildungsjahr	36	46	57	54	111	115	139	24	20,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO ¹⁰⁾	1 501	2 625	3 656	3 908	4 211	4 538	5 056	518	11,4
1. Ausbildungsjahr	688	1 426	1 981	2 145	2 199	2 462	2 660	198	8,0
2. Ausbildungsjahr	560	958	1 263	1 340	1 529	1 511	1 736	225	14,9
3. Ausbildungsjahr	241	241	412	423	483	565	660	95	16,8
4. Ausbildungsjahr	12	x	x	x	x	x	x	x	x
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	734	734	100,0
1. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	x	734	734	100,0
2. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—
3. Ausbildungsjahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—

Noch: 1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fachoberschule	4 096	4 557	5 827	6 052	6 476	7 375	7 799	424	5,7
1. Schuljahr	3 118	3 272	4 162	4 231	4 601	5 459	5 371	- 88	- 1,6
2. Schuljahr	948	1 228	1 641	1 806	1 832	1 904	2 422	518	27,2
3. Schuljahr	30	57	24	15	43	12	6	- 6	- 50,0
darunter Zweiter Bildungsweg	1 065	890	782	801	757	732	738	6	0,8
1. Schuljahr	654	483	433	480	423	468	358	- 110	- 23,5
2. Schuljahr	400	366	325	306	291	264	374	110	41,7
3. Schuljahr	11	41	24	15	43	—	6	6	100,0
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	276	276	100,0
1. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	276	276	100,0
2. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—
3. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	24	24	100,0
1. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	24	24	100,0
2. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—
3. Schuljahr	x	x	x	x	x	x	—	0	—
Berufliches Gymnasium	1 417	1 865	2 391	2 598	2 763	2 709	2 740	31	1,1
11. Jahrgangsstufe	534	778	1 047	1 107	1 151	1 102	1 076	- 26	- 2,4
12. Jahrgangsstufe	464	573	711	848	835	871	879	8	0,9
13. Jahrgangsstufe	419	514	633	643	777	736	785	49	6,7
Fachschule	6 487	5 742	5 356	5 779	6 263	6 823	6 329	- 494	- 7,2
1. Studienjahr	3 343	2 934	2 848	3 130	3 239	3 461	2 773	- 688	- 19,9
2. Studienjahr	2 355	2 259	2 093	2 213	2 503	2 670	2 869	199	7,5
3. Studienjahr	625	414	245	292	351	497	484	- 13	- 2,6
4. Studienjahr	164	135	170	144	170	195	203	8	4,1
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	7 959	7 339	6 231	5 902	5 809	5 649	5 668	19	0,3
Pflegeberufe	5 430	4 715	3 645	3 352	3 043	2 803	2 622	- 181	- 6,5
1. Ausbildungsjahr	2 416	1 854	1 159	1 048	1 005	962	869	- 93	- 9,7
2. Ausbildungsjahr	1 321	1 473	1 297	1 019	975	871	817	- 54	- 6,2
3. Ausbildungsjahr	1 693	1 388	1 189	1 285	1 063	970	936	- 34	- 3,5
übrige Berufe ¹¹⁾	2 529	2 624	2 586	2 550	2 766	2 846	3 046	200	7,0
1. Ausbildungsjahr	1 367	1 241	971	1 064	1 232	1 215	1 241	26	2,1
2. Ausbildungsjahr	856	900	885	810	915	1 003	1 056	53	5,3
3. Ausbildungsjahr	306	483	730	676	619	628	749	121	19,3

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) ab Schuljahr 2004/05 an allgemein bildenden Schulen

3) bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL)

4) bis Schuljahr 2003/04 für behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierender Lehrgang für Lernbehinderte (BQL-FL)

5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

6) Berufsschuleteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts; 2003 zum Stichtag noch nicht alle Lehrgänge eingerichtet

7) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

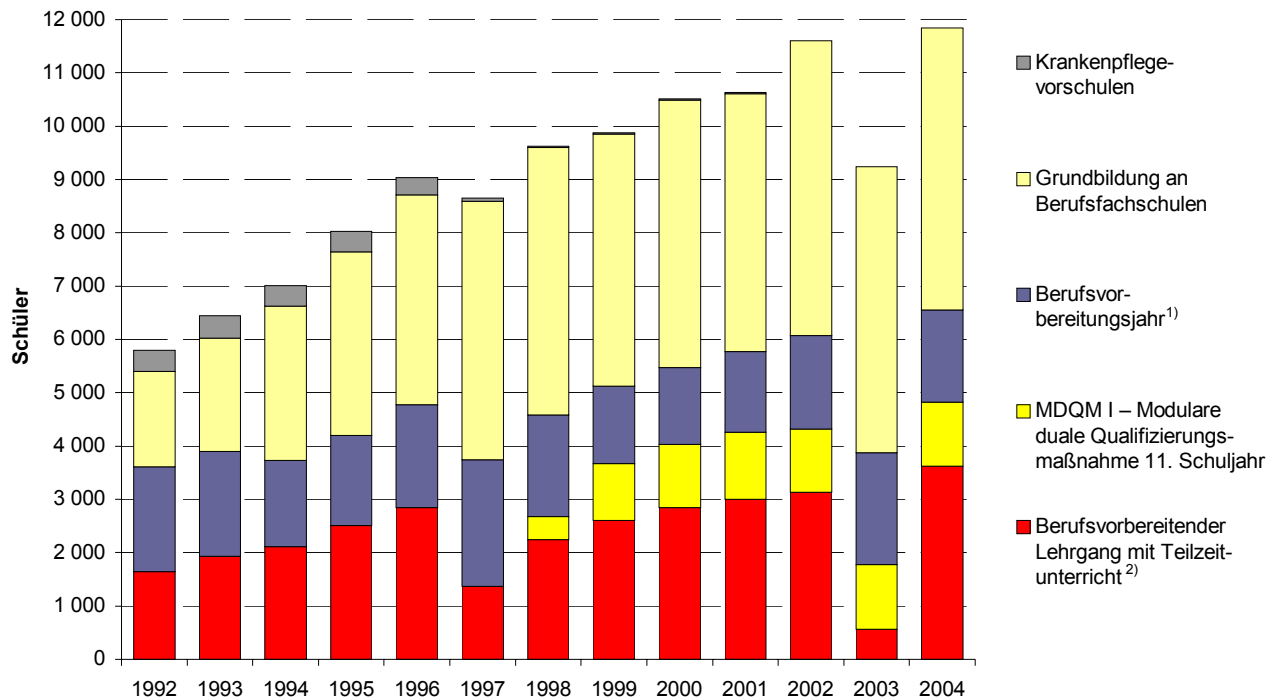
8) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

9) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

10) ohne Altenpflege

11) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

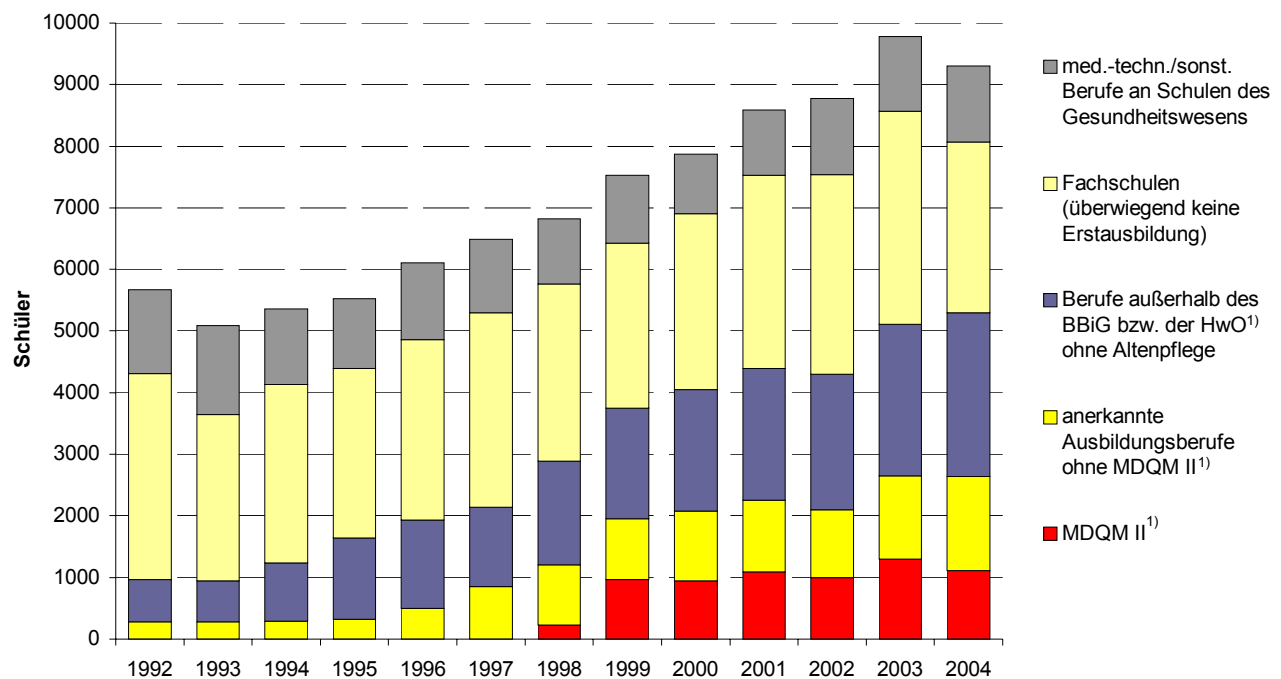
3 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1992 bis 2004 - 1. Ausbildungsjahr -



1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

2) 1997 und 2003 verspätete Freigabe der entsprechenden BA - Maßnahmen

4 Schulische Berufsausbildung 1992 bis 2004 - 1. Ausbildungsjahr -



1) an Berufsfachschulen

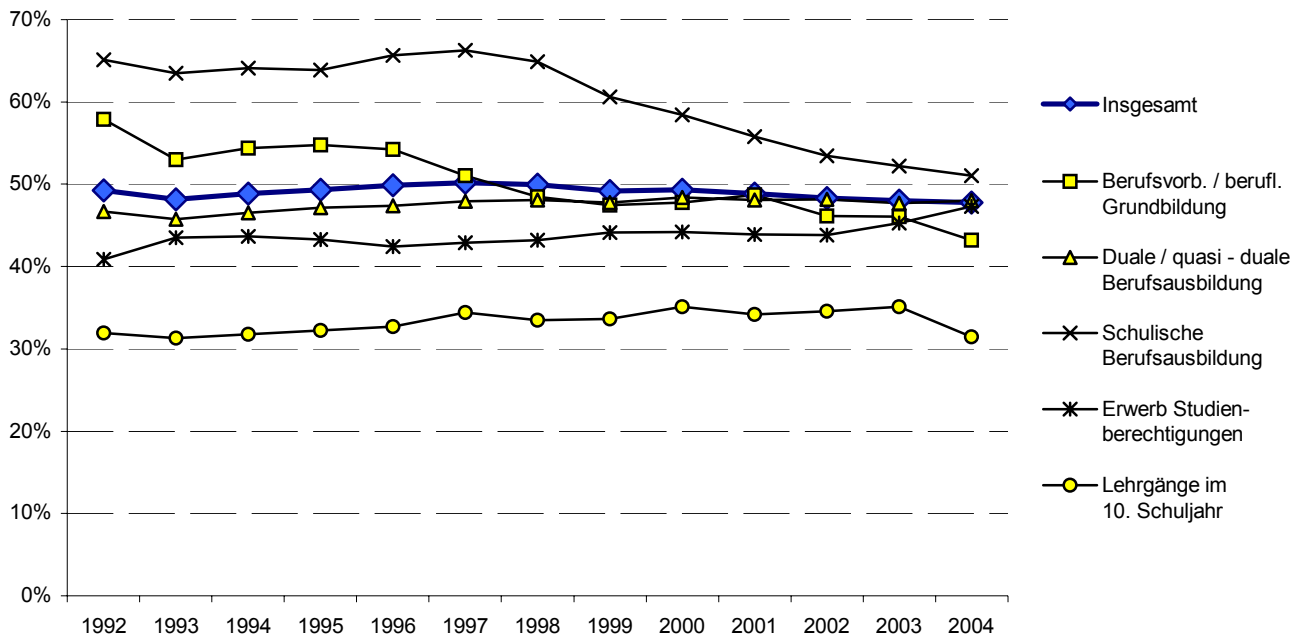
1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.6 Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang

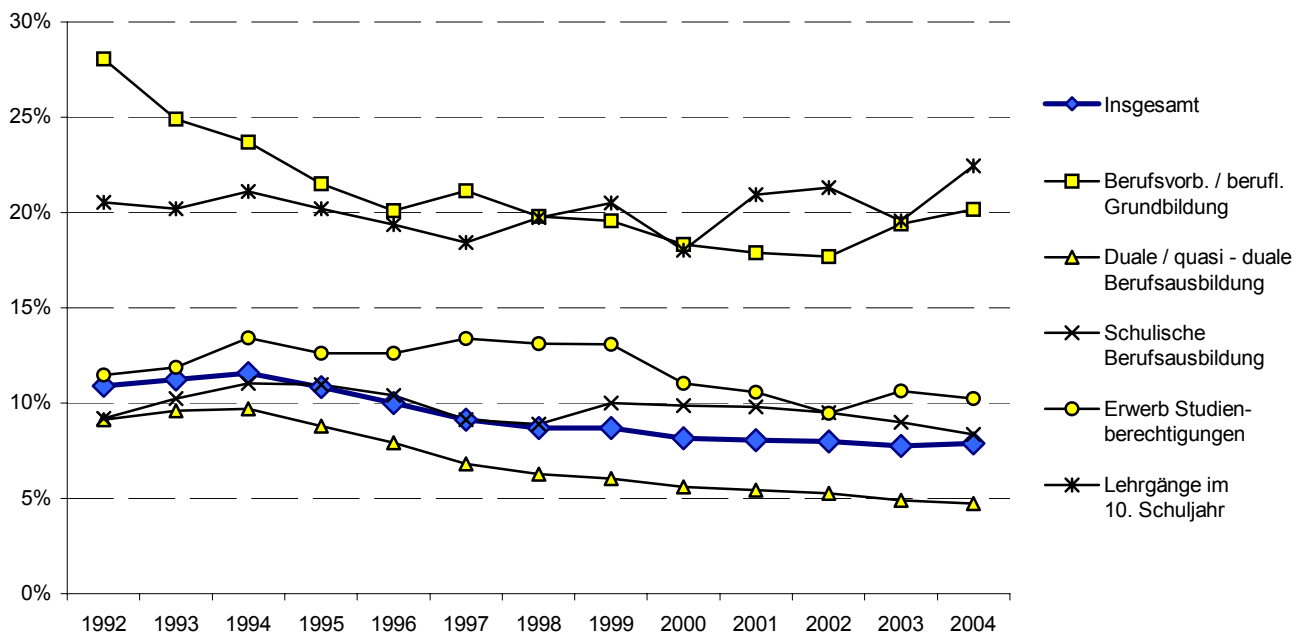
Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	36 547	40 384	45 950	46 243	45 749	44 714	46 442
Berufsschule ¹⁾	27 182	28 860	32 318	32 141	31 165	29 045	29 991
Auszubildende	25 041	26 375	29 689	29 276	28 243	27 107	27 122
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	583	495	528	486	462	472	322
Berufsgrundbildungsjahr	69	8	6	3	3	10	12
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 489	1 982	2 095	2 376	2 457	1 456	2 535
Berufsfachschule ¹⁾	3 038	5 187	6 500	6 607	6 666	6 913	7 514
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 729	2 988	2 901	2 782	2 894	2 791	2 570
Berufsausbildung	1 309	2 199	3 599	3 825	3 772	4 122	4 944
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	200	329	1 666	1 890	1 882	2 102	2 251
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	459	578	588	759	803
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	1 109	1 870	1 933	1 935	1 890	2 020	2 218
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	475
Fachoberschule	1 689	1 946	2 688	2 744	2 974	3 534	3 938
darunter Zweiter Bildungsweg	487	506	414	437	396	410	415
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	151
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	16
Berufliches Gymnasium	565	776	942	1 050	1 076	1 035	1 027
Fachschule	4 073	3 615	3 502	3 701	3 868	4 187	3 821
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	6 376	5 927	5 041	4 794	4 628	4 351	4 234
Pflegeberufe	4 415	3 905	3 038	2 805	2 518	2 269	2 093
übrige Berufe ⁷⁾	1 961	2 022	2 003	1 989	2 110	2 082	2 141
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	46,1	47,2	47,3	46,9	46,5	46,3	46,3
Berufsschule ¹⁾	43,4	44,3	45,6	45,6	45,7	45,4	45,4
Auszubildende	43,8	44,8	46,4	46,2	46,5	46,1	46,3
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	31,9	32,7	35,1	34,2	34,6	35,1	31,4
Berufsgrundbildungsjahr	39,9	47,1	42,9	27,3	15,0	50,0	92,3
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	43,3	41,6	38,4	41,3	40,6	37,7	38,8
Berufsfachschule ¹⁾	66,4	63,2	51,3	48,7	45,3	44,3	44,0
berufliche Grundbildung ⁴⁾	74,7	64,5	57,8	57,5	52,3	52,1	48,6
Berufsausbildung	57,8	61,6	47,1	43,8	41,0	40,2	41,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	26,2	34,8	41,7	39,2	37,7	36,9	37,5
darunter MDQM ⁵⁾ Stufe II	x	x	30,6	28,9	27,6	30,6	33,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	73,9	71,2	52,9	49,5	44,9	44,5	43,9
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	64,7
Fachoberschule	41,2	42,7	46,1	45,3	45,9	47,9	50,5
darunter Zweiter Bildungsweg	45,7	56,9	52,9	54,6	52,3	56,0	56,2
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	54,7
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	66,7
Berufliches Gymnasium	39,9	41,6	39,4	40,4	38,9	38,2	37,5
Fachschule	62,8	63,0	65,4	64,0	61,8	61,4	60,4
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	80,1	80,8	80,9	81,2	79,7	77,0	74,7
Pflegeberufe	81,3	82,8	83,3	83,7	82,7	80,9	79,8
übrige Berufe ⁷⁾	77,5	77,1	77,5	78,0	76,3	73,2	70,3

1) einschl. entsprechender Sonderschulen - 2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 4) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 5) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

5 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2004



6 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2004



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	8 725	8 705	8 176	8 149	8 066	7 696	8 128
Berufsschule ¹⁾	6 844	5 932	4 881	4 749	4 557	3 884	4 197
Auszubildende	5 211	4 624	3 628	3 474	3 247	2 907	2 785
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	375	293	271	298	285	263	230
Berufsgrundbildungsjahr	12	1	–	–	1	–	3
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 246	1 014	982	977	1 024	714	1 179
Berufsfachschule ¹⁾	903	1 492	2 042	2 110	2 210	2 322	2 496
berufliche Grundbildung	482	938	945	924	1 028	1 080	1 208
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	133	241	122	134	109	123	129
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	349	697	823	790	919	957	1 079
Berufsausbildung	421	554	1 097	1 186	1 182	1 242	1 288
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	208	161	726	798	782	844	762
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	337	411	405	419	341
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	213	393	371	388	400	398	480
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	46
Fachoberschule	495	597	672	646	641	769	802
darunter Zweiter Bildungsweg	51	65	62	55	47	41	40
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	13
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	3
Berufliches Gymnasium	137	213	235	269	233	303	292
Fachschule	346	471	346	375	425	418	328
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	780	592	260	257	247	242	233
Pflegeberufe	510	377	166	144	120	112	98
übrige Berufe ⁹⁾	270	215	94	113	127	130	135
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	11,0	10,2	8,4	8,3	8,2	8,0	8,1
Berufsschule ¹⁾	10,9	9,1	6,9	6,7	6,7	6,1	6,3
Auszubildende	9,1	7,9	5,7	5,5	5,3	4,9	4,8
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	20,5	19,4	18,0	20,9	21,3	19,6	22,5
Berufsgrundbildungsjahr	6,9	5,9	–	–	5,0	–	23,1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	36,2	21,3	18,0	17,0	16,9	18,5	18,0
Berufsfachschule ¹⁾	19,7	18,2	16,1	15,6	15,0	14,9	14,6
berufliche Grundbildung	20,8	20,3	18,8	19,1	18,6	20,1	22,8
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	11,4	13,0	8,9	9,6	7,6	10,2	14,4
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	30,3	25,1	22,5	22,9	22,4	23,0	24,5
Berufsausbildung	18,6	15,5	14,3	13,6	12,8	12,1	10,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	27,3	17,0	18,2	16,6	15,7	14,8	12,7
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	22,5	20,6	19,0	16,9	14,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	14,2	15,0	10,1	9,9	9,5	8,8	9,5
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	6,3
Fachoberschule	12,1	13,1	11,5	10,7	9,9	10,4	10,3
darunter Zweiter Bildungsweg	4,8	7,3	7,9	6,9	6,2	5,6	5,4
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	4,7
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	12,5
Berufliches Gymnasium	9,7	11,4	9,8	10,4	8,4	11,2	10,7
Fachschule	5,3	8,2	6,5	6,5	6,8	6,1	5,2
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	9,8	8,1	4,2	4,4	4,3	4,3	4,1
Pflegeberufe	9,4	8,0	4,6	4,3	3,9	4,0	3,7
übrige Berufe ⁹⁾	10,7	8,2	3,6	4,4	4,6	4,6	4,4

Noch: 1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
ausländische Schülerinnen in % von Ausländern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	41,0	44,2	43,4	45,2	45,1	46,6	45,1
Berufsschule ¹⁾	37,4	38,8	39,0	41,8	44,1	44,5	43,2
Auszubildende	36,8	39,2	39,6	42,4	46,0	47,9	47,0
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	34,4	30,4	32,8	31,9	35,8	33,5	30,9
Berufsgrundbildungsjahr	58,3	100,0	—	—	100,0	—	100,0
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	40,5	39,5	38,4	43,0	40,5	34,9	36,5
Berufsfachschule ¹⁾	62,5	58,6	49,0	48,1	44,9	46,9	45,9
berufliche Grundbildung	69,1	57,7	51,5	52,4	44,6	49,4	47,9
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	88,0	82,2	84,4	88,8	79,8	78,0	75,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	61,9	49,2	46,7	46,2	40,5	45,7	44,7
Berufsausbildung	54,9	60,3	46,9	44,8	45,1	44,8	43,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	25,0	29,2	41,0	39,5	39,0	38,4	37,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	24,6	27,5	24,2	27,4	24,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	84,0	73,0	58,2	55,7	57,0	58,5	51,5
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	73,9
Fachoberschule	39,0	33,0	41,7	40,2	34,3	41,2	42,6
darunter Zweiter Bildungsweg	45,1	27,7	40,3	47,3	34,0	41,5	62,5
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	46,2
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	66,7
Berufliches Gymnasium	26,3	46,9	44,7	52,4	50,6	48,8	44,9
Fachschule	66,2	78,1	76,3	73,9	70,8	73,0	70,7
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	78,5	77,0	76,2	75,5	77,3	79,8	76,4
Pflegeberufe	87,6	84,4	84,3	87,5	89,2	90,2	88,8
übrige Berufe ⁹⁾	61,1	64,2	61,7	60,2	66,1	70,8	67,4

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.8 Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache¹⁾ zu Beginn der Schuljahre 1997/98 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	9 767	10 453	11 445	11 381	10 054	11 989	11 499	12 383
Berufsschule ²⁾	6 281	6 380	6 947	6 678	4 990	6 646	5 664	6 148
Auszubildende	5 107	5 004	5 425	5 105	3 363	4 995	4 486	4 372
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	261	308	328	314	322	339	297	288
Berufsgrundbildungsjahr	4	—	1	—	—	1	—	6
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	909	1 068	1 193	1 259	1 305	1 311	881	1 482
Berufsfachschule ²⁾	1 978	2 401	2 716	2 858	3 162	3 296	3 415	3 921
berufliche Grundbildung	1 315	1 362	1 233	1 330	1 465	1 563	1 528	1 862
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	220	180	196	166	195	216	193	207
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	1 095	1 182	1 037	1 164	1 270	1 347	1 335	1 655
Berufsausbildung	663	1 039	1 483	1 528	1 697	1 733	1 887	2 059
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	289	560	935	978	1 143	1 171	1 246	1 241
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	x	30	353	382	474	515	545	455
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	374	479	548	550	554	562	641	747
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	x	71
Fachoberschule	725	912	993	1 041	1 036	1 164	1 417	1 380
darunter Zweiter Bildungsweg	23	31	35	49	45	97	84	92
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	x	37
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	x	6
Berufliches Gymnasium	172	193	239	248	276	291	324	318
Fachschule	611	567	550	556	590	592	679	579
in % von Schülern insgesamt								
Berufliche Schulen insgesamt	11,2	11,5	12,0	11,7	10,2	12,2	11,9	12,3
Berufsschule ²⁾	9,6	9,4	9,8	9,4	7,1	9,7	8,8	9,3
Auszubildende	8,5	8,1	8,5	8,0	5,3	8,2	7,6	7,5
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	17,6	21,3	22,4	20,9	22,6	25,4	22,1	28,1
Berufsgrundbildungsjahr	22,2	—	5,0	—	—	5,0	—	46,2
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	24,4	23,4	23,4	23,1	22,7	21,7	22,8	22,7
Berufsfachschule ²⁾	21,5	23,6	23,4	22,6	23,3	22,4	21,9	23,0
berufliche Grundbildung	25,9	27,2	26,1	26,5	30,3	28,3	28,5	35,2
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	14,0	13,6	15,8	12,1	14,0	15,1	16,1	23,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	31,3	32,0	29,8	31,9	36,8	32,8	32,1	37,6
Berufsausbildung	16,1	20,2	21,5	20,0	19,4	18,8	18,4	17,5
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	19,1	24,1	26,2	24,5	23,7	23,5	21,8	20,7
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	x	13,3	30,4	25,4	23,7	24,1	22,0	18,7
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁹⁾	14,3	16,9	16,4	15,0	14,2	13,3	14,1	14,8
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	x	9,7
Fachoberschule	15,4	18,1	18,2	17,9	17,1	18,0	19,2	17,7
darunter Zweiter Bildungsweg	2,7	3,6	4,4	6,3	5,6	12,8	11,5	12,5
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	x	13,4
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	x	25,0
Berufliches Gymnasium	8,3	8,9	10,5	10,4	10,6	10,5	12,0	11,6
Fachschule	10,0	9,5	10,2	10,4	10,2	9,5	10,0	9,1

1) Erhebung erstmalig ab Schuljahr 1996/97

2) einschl. entsprechender Sonderschulen

3) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge

4) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

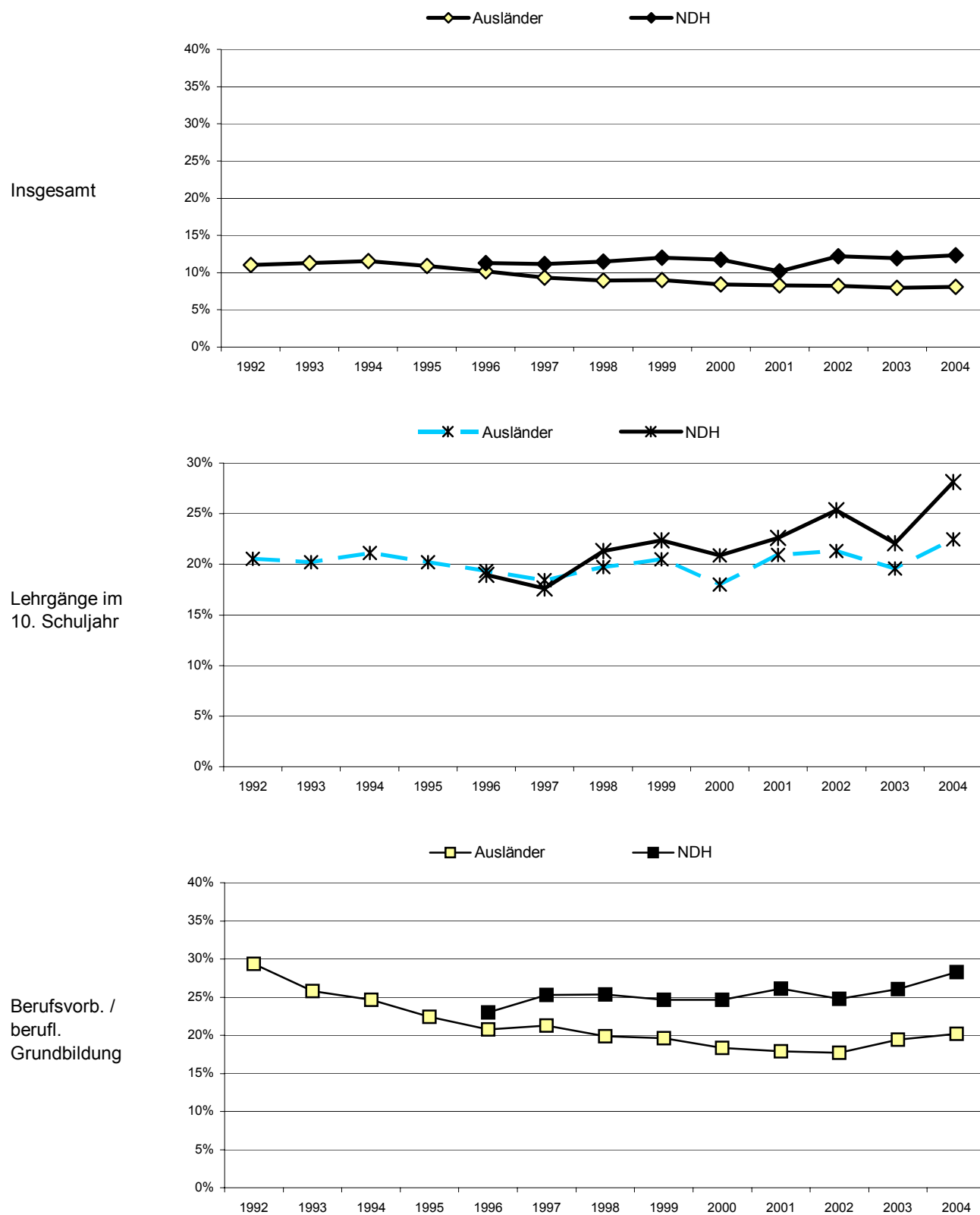
6) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

7) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

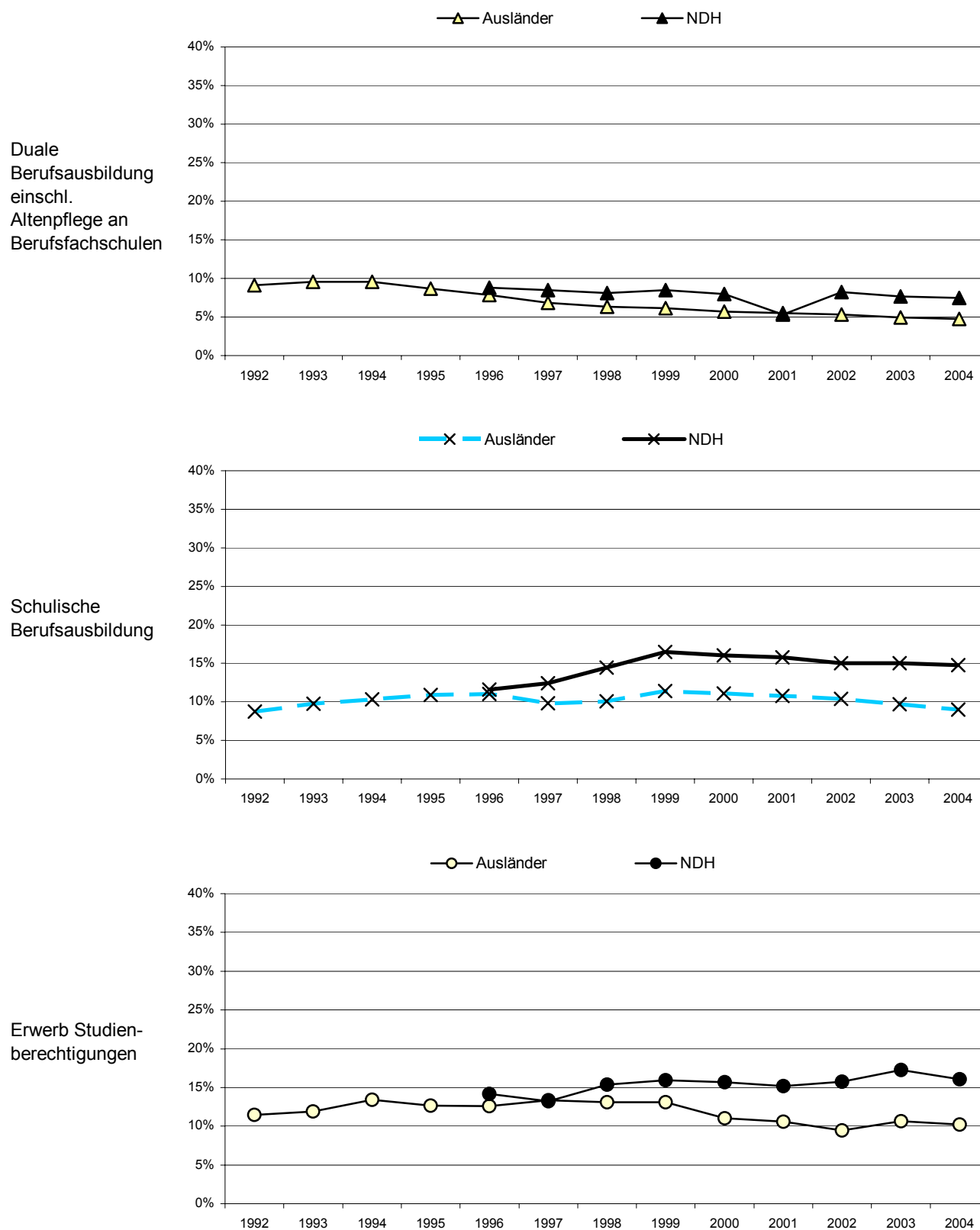
8) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

9) ohne Altenpflege

7 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1992 bis 2004



Noch: 7 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1992 bis 2004

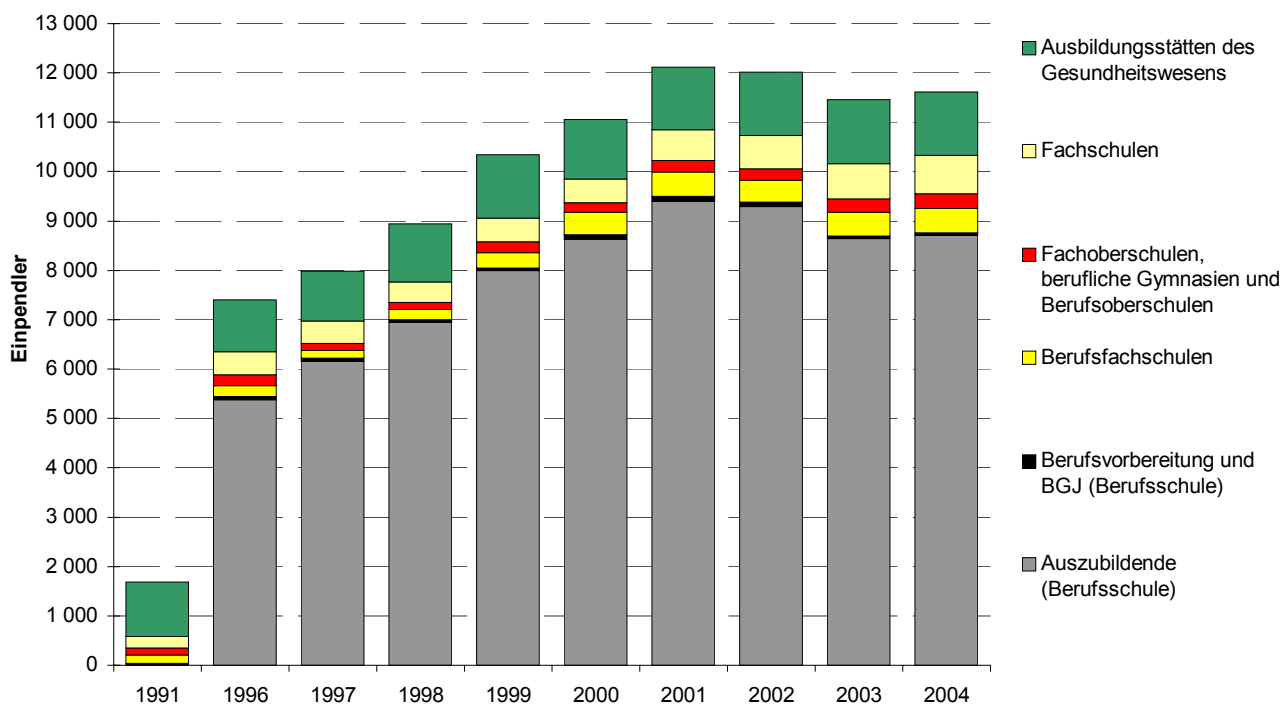


1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.9 Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1991	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
Einpender aus Brandenburg und übrigen Bundesländern absolut							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	(581)	6 352	9 854	10 848	10 734	10 166	10 335
Berufsschule ¹⁾²⁾	(35)	5 443	8 718	9 501	9 383	8 698	8 766
Auszubildende ¹⁾	•	5 382	8 627	9 395	9 298	8 645	8 715
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	8	8	28	11	11	6	12
Berufsgrundbildungsjahr	5	1	2	5	5	1	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	22	52	61	90	69	46	39
Berufsfachschule ²⁾	173	224	458	488	441	482	493
berufliche Grundbildung ⁵⁾	99	107	128	110	94	122	58
Berufsausbildung	74	117	330	378	347	360	435
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	7	17	48	53	52	73	77
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	x	x	15	18	14	20	24
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	67	100	282	325	295	287	280
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	78
Fachoberschule	76	132	119	160	185	203	237
darunter Zweiter Bildungsweg	–	25	22	34	47	31	54
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	6
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	71	88	72	76	44	67	46
Fachschule	226	465	487	623	681	716	787
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 110	1 054	1 196	1 270	1 285	1 288	1 281
Pflegeberufe	810	640	708	732	671	620	633
übrige Berufe ⁸⁾	300	414	488	538	614	668	648
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	•	7,5	10,1	11,0	10,9	10,5	10,3
Berufsschule ¹⁾²⁾	•	8,4	12,3	13,5	13,8	13,6	13,3
Auszubildende ¹⁾	•	9,1	13,5	14,8	15,3	14,7	14,9
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	0,6	0,5	1,9	0,8	0,8	0,4	1,2
Berufsgrundbildungsjahr	2,5	5,9	14,3	45,5	25,0	5,0	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	0,7	1,1	1,1	1,6	1,1	1,2	0,6
Berufsfachschule ²⁾	3,6	2,7	3,6	3,6	3,0	3,1	2,9
berufliche Grundbildung ⁵⁾	3,7	2,3	2,5	2,3	1,7	2,3	1,1
Berufsausbildung	3,6	3,3	4,3	4,3	3,8	3,5	3,7
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	1,0	1,8	1,2	1,1	1,0	1,3	1,3
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	x	x	1,0	0,9	0,7	0,8	1,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	4,8	3,8	7,7	8,3	7,0	6,3	5,5
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	1,0
Fachoberschule	2,2	3,2	2,1	2,7	2,9	2,8	3,0
darunter Zweiter Bildungsweg	–	5,5	2,9	4,4	6,4	4,4	7,6
Berufsoberschule	x	x	x	x	x	x	2,2
darunter Zweiter Bildungsweg	x	x	x	x	x	x	–
Berufliches Gymnasium	5,2	4,7	3,0	2,9	1,6	2,5	1,7
Fachschule	4,1	8,1	9,1	10,8	10,9	10,5	12,4
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	14,7	14,4	19,2	21,5	22,1	22,8	22,6
Pflegeberufe	15,3	13,6	19,4	21,8	22,1	22,1	24,1
übrige Berufe ⁸⁾	13,4	15,8	18,9	21,1	22,2	23,5	21,3

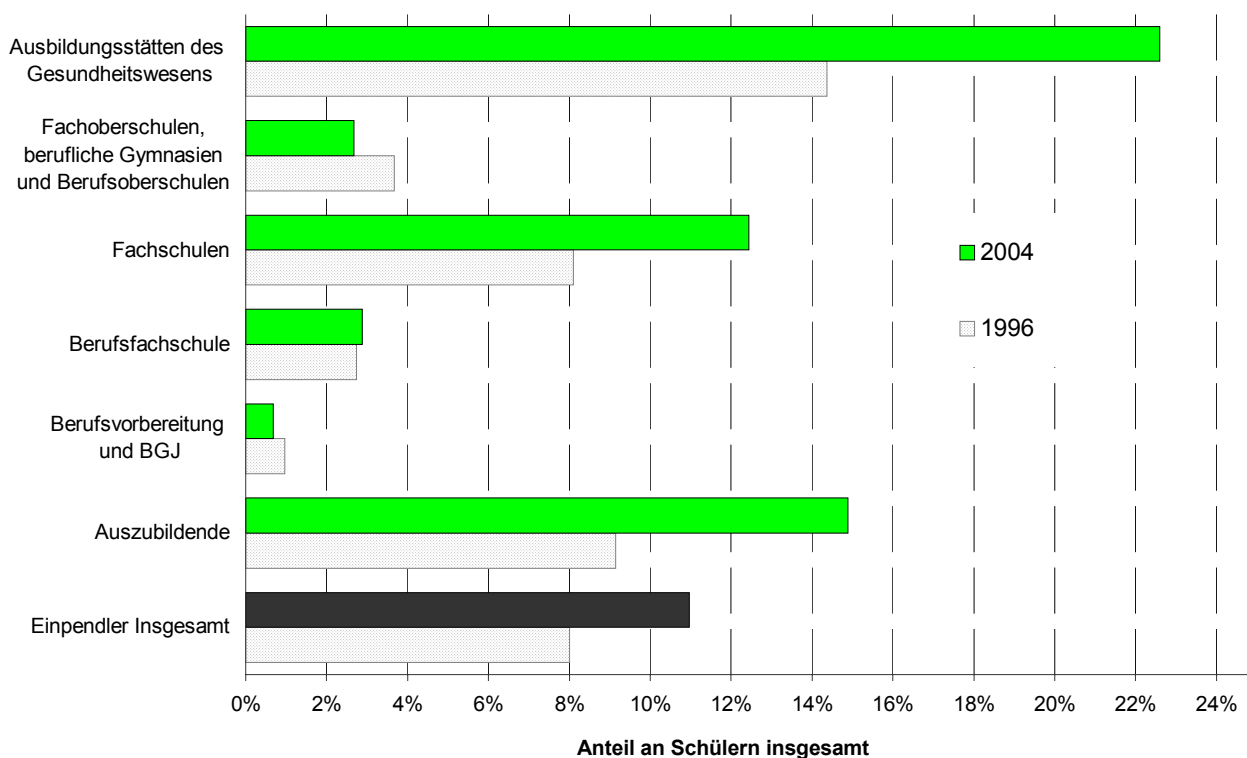
1) für 1992 liegen keine Daten vor; 1991 ohne Auszubildende, da nicht erhoben - 2) einschl. entsprechender Sonderschulen - 3) werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert; BB10-Lehrgänge und bis Schuljahr 2003/04 BV10-Lehrgänge - 4) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose bzw. behinderte Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig), gewerblich-technische Fachrichtungen sowie Grundbildung Sozialwesen; bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 6) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 7) ohne Altenpflege - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

8 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991¹⁾ und 1996 bis 2004



1) 1991 ohne Auszubildende an Berufsschulen, da nicht erhoben

9 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1996 und 2004



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ⁸⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	18	36	42	44	46	49	57
Berufsschule ¹⁾	2	3	4	4	4	4	5
Berufsfachschule ¹⁾	4	9	14	15	15	17	24
Fachoberschule	1	2	2	3	5	6	6
Fachschule	11	22	22	22	22	22	22
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	52	50	41	56	38	39	37
Klassen							
Berufliche Schulen insgesamt	213	266	269	282	307	314	356
Berufsschule ¹⁾	88	74	86	81	85	79	81
Auszubildende	85	63	74	70	74	69	72
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3	4	2	2	2	2	–
Berufsvorbereitung ³⁾	–	7	10	9	9	8	9
Berufsfachschule ¹⁾	47	85	90	101	108	110	159
berufliche Grundbildung	16	19	14	15	14	12	9
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	16	18	13	14	13	11	8
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	1	1	1	1	1	1
Berufsausbildung	31	66	76	86	94	98	150
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	4	–	2	9	15	19	25
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	27	66	74	77	79	79	89
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	36
Fachoberschule	4	6	6	7	10	17	22
Fachschule	74	101	87	93	104	108	94
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	224	239	206	287	188	190	189
Pflegeberufe	154	149	116	158	85	82	77
übrige Berufe ⁷⁾	70	90	90	129	103	108	112
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	3 792	5 037	4 994	5 328	5 717	6 251	6 864
Berufsschule ¹⁾	1 299	1 146	1 105	996	1 052	1 111	1 119
Auszubildende	1 246	1 038	992	878	934	957	1 007
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	53	51	49	52	56	51	–
Berufsvorbereitung ³⁾	–	57	64	66	62	103	112
Berufsfachschule ¹⁾	933	1 711	1 990	2 277	2 353	2 371	3 262
berufliche Grundbildung	304	354	342	367	359	309	213
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	304	332	314	342	334	287	196
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	22	28	25	25	22	17
Berufsausbildung	629	1 357	1 648	1 910	1 994	2 062	3 049
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	103	–	32	182	268	354	476
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	526	1 357	1 616	1 728	1 726	1 708	1 839
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	734
Fachoberschule	98	144	155	176	242	393	519
Fachschule	1 462	2 036	1 744	1 879	2 070	2 376	1 964
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	4 367	4 548	4 086	5 277	3 861	3 968	4 028
Pflegeberufe	2 682	2 621	2 115	2 900	1 681	1 598	1 481
übrige Berufe ⁷⁾	1 685	1 927	1 971	2 377	2 180	2 370	2 547

Fußnoten siehe Seite 35

Noch: 1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1992/93, 1996/97, 2000/01 bis 2004/05 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1992	1996	2000	2001	2002	2003	2004
	1	2	3	4	5	6	7
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	4,8	5,9	5,1	5,4	5,8	6,5	6,8
Berufsschule ¹⁾	2,1	1,8	1,6	1,4	1,5	1,7	1,7
Auszubildende	2,2	1,8	1,6	1,4	1,5	1,6	1,7
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	2,9	3,4	3,3	3,7	4,2	3,8	—
Berufsvorbereitung ³⁾	—	1,2	1,2	1,1	1,0	2,7	1,7
Berufsfachschule ¹⁾	20,4	20,9	15,7	16,8	16,0	15,2	19,1
berufliche Grundbildung	13,1	7,6	6,8	7,6	6,5	5,8	4,0
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	26,2	17,9	22,9	24,6	23,4	23,9	21,9
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	—	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4
Berufsausbildung	27,8	38,0	21,5	21,9	21,7	20,1	25,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	13,5	—	0,8	3,8	5,4	6,2	7,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	35,0	51,7	44,2	44,2	41,0	37,6	36,4
Altenpflege	x	x	x	x	x	x	100,0
Fachoberschule	2,4	3,2	2,7	2,9	3,7	5,3	6,7
Fachschule	22,5	35,5	32,6	32,5	33,1	34,8	31,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	54,9	62,0	65,6	89,4	66,5	70,2	71,1
Pflegeberufe	49,4	55,6	58,0	86,5	55,2	57,0	56,5
übrige Berufe ⁷⁾	66,6	73,4	76,2	93,2	78,8	83,3	83,6

1) einschl. entsprechender Sonderschulen

2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

3) Vollzeitlehrgänge (bis Schuljahr 2003/04 für arbeitslose Schüler, ab Schuljahr 2004/05 berufsqualifizierende Lehrgänge (BQL)) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ermöglicht ein Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05))

5) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

6) ohne Altenpflege

7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

8) ab Schuljahr 1995/96 werden schulische Einrichtungen gezählt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.1 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt	davon haben den Bildungsgang			erworbene Schulabschlüsse ²⁾				
			vollständig durchlaufen		vor Beendi- gung abge- brochen ¹⁾	Haupt- schul- ab- schluss ³⁾	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg						ohne Erfolg
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	96 548	45 331	36 932	x	x	8 399	1 969	2 154	3 073	591
Berufsschule ⁴⁾	64 039	27 885	24 261	x	x	3 624	1 953	148	x	x
Auszubildende	58 814	20 777	18 011	15 637	2 374	2 766	277	148	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁵⁾	1 344	1 343	1 247	500	747	96	443	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	20	17	14	3	3	—	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	3 297	3 341	2 890	1 473	1 417	451	1 233	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	564	2 404	2 096	x	x	308	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	15 602	8 954	6 263	5 261	1 002	2 691	16	1 912	327	x
berufliche Grundbildung	5 361	5 441	3 749	3 015	734	1 692	—	1 544	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	1 202	1 232	936	839	97	296	—	251	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	4 159	4 209	2 813	2 176	637	1 396	—	1 293	x	x
Berufsausbildung	10 241	3 513	2 514	2 246	268	999	16	368	327	x
Fachoberschule	7 375	4 459	3 136	2 746	390	1 323	x	—	2 746	x
darunter Zweiter Bildungsweg	732	401	312	299	13	89	x	—	299	x
Berufliches Gymnasium	2 709	958	630	591	39	328	x	x	x	591
Fachschule	6 823	3 075	2 642	2 590	52	433	x	94	x	x
Vollzeitlehrgänge	4 835	2 321	2 056	2 009	47	265	x	•	x	x
Teilzeitlehrgänge	1 988	754	586	581	5	168	x	•	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 649	2 193	1 865	1 793	72	328	•	•	•	•
Pflegerberufe	2 803	1 113	981	938	43	132	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	2 846	1 080	884	855	29	196	•	•	•	•

Fußnoten siehe Seite 37

Noch: 2.1 Absolventen/Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2003/2004 nach Schulart Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt	davon haben den Bildungsgang			erworbene Schulabschlüsse ²⁾				
			vollständig durchlaufen		vor Beendi- gung abge- brochen 1)	Haupt- schul- ab- schluss 3)	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife	
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg						ohne Erfolg
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

darunter Ausländer

Berufliche Schulen insgesamt	7 696	5 073	3 649	x	x	1 424	361	368	225	49
Berufsschule ⁴⁾	3 884	2 693	2 205	x	x	488	359	20	x	x
Auszubildende	2 907	1 306	984	726	258	322	38	20	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ⁵⁾	263	283	271	71	200	12	63	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	—	—	—	—	—	—	—	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	673	749	633	289	344	116	258	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	41	355	317	x	x	38	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	2 322	1 648	1 018	796	222	630	2	343	14	x
berufliche Grundbildung	1 080	1 125	706	536	170	419	—	284	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	123	128	77	67	10	51	—	35	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	957	997	629	469	160	368	—	249	x	x
Berufsausbildung	1 242	523	312	260	52	211	2	59	14	x
Fachoberschule	769	491	256	211	45	235	x	—	211	x
ohne Zweiten Bildungsweg	728	452	225	182	43	227	x	—	182	x
Zweiter Bildungsweg	41	39	31	29	2	8	x	—	29	x
Berufliches Gymnasium	303	100	51	49	2	49	x	x	x	49
Fachschule	418	141	119	114	5	22	x	5	x	x
Vollzeitlehrgänge	277	104	91	86	5	13	x	•	x	x
Teilzeitlehrgänge	141	37	28	28	—	9	x	•	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	242	115	83	77	6	32	•	•	•	•
Pflegeberufe	112	45	38	37	1	7	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	130	70	45	40	5	25	•	•	•	•

1) Abbrecher werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

4) einschließlich entsprechender Sonderschulen

5) BB10- und BV10-Lehrgänge; werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

6) Vollzeitlehrgänge für arbeitslose bzw. behinderte Schüler sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

7) Berufsschuleinjährig BV-Maßnahmen des Arbeitsamts

8) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

9) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.2 Schulen, Klassen und Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	240	4 572	100 331	46 442	46,3	8 128	8,1	3 668	45,1
Berufsschule ²⁾	59	3 145	66 106	29 991	45,4	4 197	6,3	1 812	43,2
Auszubildende	x	2 651	58 531	27 122	46,3	2 785	4,8	1 308	47,0
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	x	72	1 024	322	31,4	230	22,5	71	30,9
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	13	12	92,3	3	23,1	3	100,0
Berufsvorbereitung ⁴⁾	x	421	6 538	2 535	38,8	1 179	18,0	430	36,5
Berufsfachschule ²⁾	71	748	17 081	7 514	44,0	2 496	14,6	1 145	45,9
berufliche Grundbildung	x	201	5 293	2 570	48,6	1 208	22,8	579	47,9
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	x	34	894	673	75,3	129	14,4	97	75,2
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁶⁾	x	167	4 399	1 897	43,1	1 079	24,5	482	44,7
Berufsausbildung	x	547	11 788	4 944	41,9	1 288	10,9	566	43,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	x	273	5 998	2 251	37,5	762	12,7	285	37,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	121	2 432	803	33,0	341	14,0	82	24,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	x	238	5 056	2 218	43,9	480	9,5	247	51,5
Altenpflege	x	36	734	475	64,7	46	6,3	34	73,9
Fachoberschule	46	320	7 799	3 938	50,5	802	10,3	342	42,6
darunter Zweiter Bildungsweg	x	34	738	415	56,2	40	5,4	25	62,5
Berufsoberschule	8	14	276	151	54,7	13	4,7	6	46,2
darunter Zweiter Bildungsweg	x	1	24	16	66,7	3	12,5	2	66,7
Berufliches Gymnasium	14	44	2 740	1 027	37,5	292	10,7	131	44,9
Fachschule	42	301	6 329	3 821	60,4	328	5,2	232	70,7
nachrichtlich: Ausbildungsstätten									
des Gesundheitswesens	62	279	5 668	4 234	74,7	233	4,1	178	76,4
Pflegeberufe	26	135	2 622	2 093	79,8	98	3,7	87	88,8
übrige Berufe ⁹⁾	36	144	3 046	2 141	70,3	135	4,4	91	67,4

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.3 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich

Schulart Bildungsgang	Schüler insgesamt	davon im ISCED-Bildungsbereich					
		Sekundar- bereich I	Sekundarbereich II		Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		Erste Phase des Tertiär- bereiches
			allgemein bildend	beruflich	allgemein bildend	beruflich	beruflich
			ISCED 2	ISCED 3A	ISCED 3B	ISCED 4A	ISCED 4B	ISCED 5B
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	100 331	7 562	7 885	59 869	18 240	446	6 329
Berufsschule ¹⁾	66 106	7 562	x	45 302	12 796	446	x
Auszubildende	58 531	x	x	45 289	12 796	446	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	1 024	1 024	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	13	x	x	13	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	6 538	6 538	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	17 081	x	x	14 567	2 514	x	x
berufliche Grundbildung	5 293	x	x	5 293	x	x	x
Berufsausbildung	11 788	x	x	9 274	2 514	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 998	x	x	5 998	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	5 056	x	x	2 542	2 514	x	x
Altenpflege	734	x	x	734	x	x	x
Fachoberschule	7 799	x	5 145	x	2 654	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	738	x	—	x	738	x	x
Berufsoberschule	276	x	x	x	276	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	24	x	x	x	24	x	x
Berufliches Gymnasium	2 740	x	2 740	x	x	x	x
Fachschule	6 329	x	x	x	x	x	6 329
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 668	x	x	26	x	x	5 642
in % von insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	100	7,5	7,9	59,7	18,2	0,4	6,3
Berufsschule ¹⁾	100	11,4	x	68,5	19,4	0,7	x
Auszubildende	100	x	x	77,4	21,9	0,8	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ²⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsvorbereitung ³⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	100	x	x	85,3	14,7	x	x
berufliche Grundbildung	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsausbildung	100	x	x	78,7	21,3	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁴⁾	100	x	x	50,3	49,7	x	x
Altenpflege	100	x	x	100,0	x	x	x
Fachoberschule	100	x	66,0	x	34,0	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	x	100,0	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	100,0	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	100,0	x	x
Berufliches Gymnasium	100	x	100,0	x	x	x	x
Fachschule	100	x	x	x	x	x	100,0
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	0,5	x	x	99,5

1) einschl. entspr. Sonderschulen

2) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

3) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

4) ohne Altenpflege

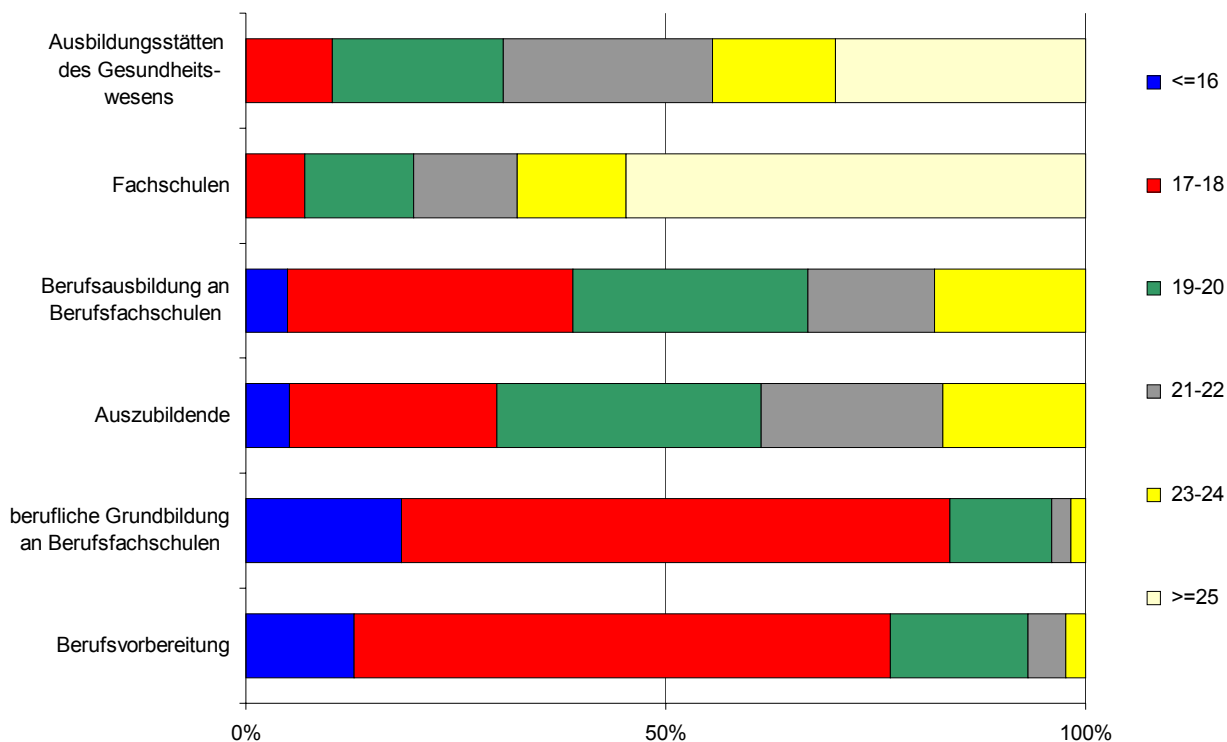
2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.4 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter

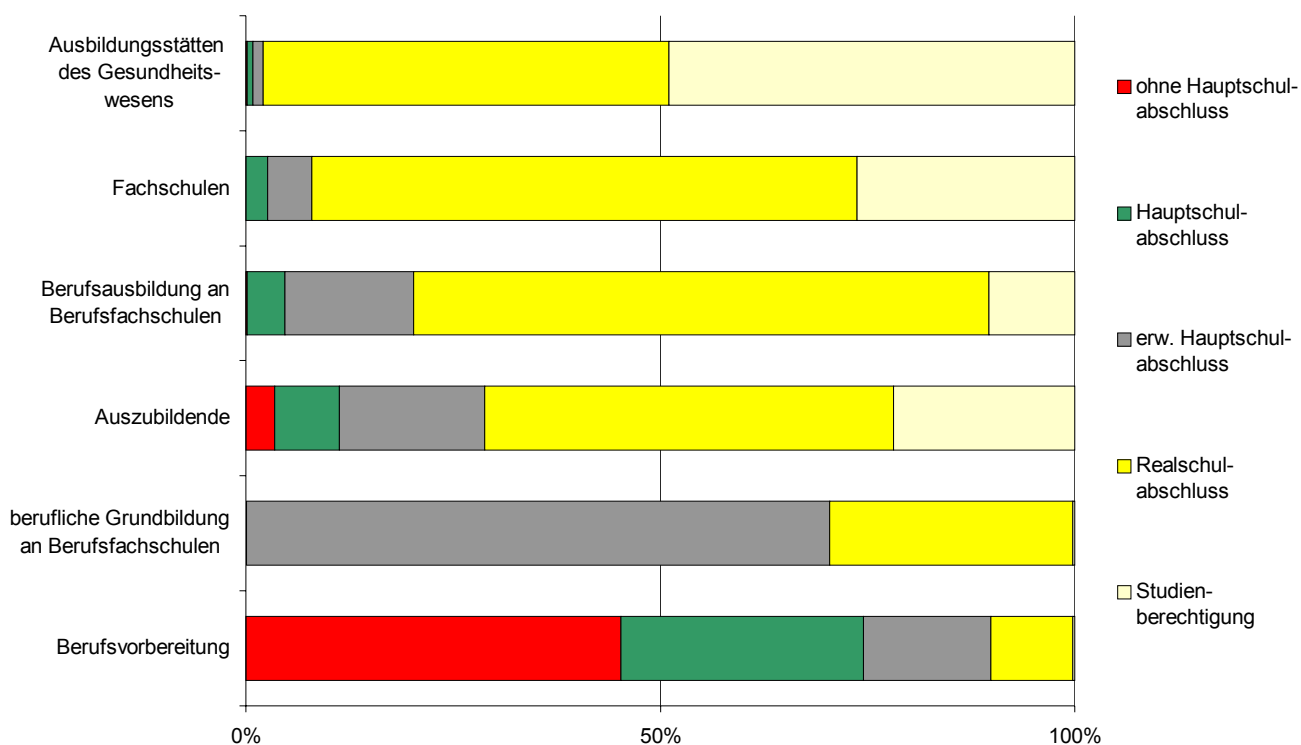
Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
absolut													
Berufliche Schulen insgesamt	100 331	837	6 218	14 540	16 365	14 961	12 167	9 747	7 395	6 794	7 111	589	3 607
Berufsschule ²⁾	66 106	804	3 886	8 471	10 366	10 406	9 105	7 380	5 572	3 729	6 387	x	x
Auszubildende	58 531	562	2 457	5 900	8 563	9 661	8 768	7 214	5 444	3 668	6 294	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	1 024	199	620	177	18	10	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	13	2	9	2	—	—	—	—	—	—	—	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	6 538	41	800	2 392	1 785	735	337	166	128	61	93	x	x
Berufsfachschule ²⁾	17 081	32	1 533	3 969	3 497	2 430	1 504	1 103	800	2 213	x	x	x
berufliche Grundbildung	5 293	1	979	2 237	1 221	463	179	67	54	92	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	894	—	127	297	205	88	55	30	23	69	x	x	x
Berufsausbildung	11 788	31	554	1 732	2 276	1 967	1 325	1 036	746	2 121	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 998	4	260	937	1 393	1 229	812	507	348	508	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	5 056	27	293	784	858	693	481	511	370	1 039	x	x	x
Altenpflege	734	—	1	11	25	45	32	18	28	574	x	x	x
Fachoberschule	7 799	x	481	1 269	1 365	1 129	871	749	566	388	304	216	461
darunter Zweiter Bildungsweg	738	x	—	3	15	26	38	85	104	101	84	59	223
Berufsoberschule	276	x	x	x	6	19	38	53	45	37	21	24	33
darunter Zweiter Bildungsweg	24	x	x	x	—	1	2	3	4	4	1	1	8
Berufliches Gymnasium	2 740	1	318	734	782	565	241	74	20	4	1	x	x
Fachschule	6 329	x	x	97	349	412	408	388	392	423	398	349	3 113
Vollzeitlehrgänge	4 505	x	x	96	349	408	402	372	352	346	311	251	1 618
Teilzeitlehrgänge	1 824	x	x	1	—	4	6	16	40	77	87	98	1 495
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 668	x	x	237	346	541	611	712	702	491	339	215	1 474
Pflegeberufe	2 622	x	x	84	187	326	393	401	387	259	170	95	320
übrige Berufe ⁷⁾	3 046	x	x	153	159	215	218	311	315	232	169	120	1 154
in %													
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,8	6,2	14,5	16,3	14,9	12,1	9,7	7,4	6,8	7,1	0,6	3,6
Berufsschule ²⁾	100	1,2	5,9	12,8	15,7	15,7	13,8	11,2	8,4	5,6	9,7	x	x
Auszubildende	100	1,0	4,2	10,1	14,6	16,5	15,0	12,3	9,3	6,3	10,8	x	x
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	100	19,4	60,5	17,3	1,8	1,0	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	15,4	69,2	15,4	—	—	—	—	—	—	—	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	0,6	12,2	36,6	27,3	11,2	5,2	2,5	2,0	0,9	1,4	x	x
Berufsfachschule ²⁾	100	0,2	9,0	23,2	20,5	14,2	8,8	6,5	4,7	13,0	x	x	x
berufliche Grundbildung	100	0,0	18,5	42,3	23,1	8,7	3,4	1,3	1,0	1,7	x	x	x
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	—	14,2	33,2	22,9	9,8	6,2	3,4	2,6	7,7	x	x	x
Berufsausbildung	100	0,3	4,7	14,7	19,3	16,7	11,2	8,8	6,3	18,0	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	0,1	4,3	15,6	23,2	20,5	13,5	8,5	5,8	8,5	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁶⁾	100	0,5	5,8	15,5	17,0	13,7	9,5	10,1	7,3	20,5	x	x	x
Altenpflege	100	—	0,1	1,5	3,4	6,1	4,4	2,5	3,8	78,2	x	x	x
Fachoberschule	100	x	6,2	16,3	17,5	14,5	11,2	9,6	7,3	5,0	3,9	2,8	5,9
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	0,4	2,0	3,5	5,1	11,5	14,1	13,7	11,4	8,0	30,2
Berufsoberschule	100	x	—	—	2,2	6,9	13,8	19,2	16,3	13,4	7,6	8,7	12,0
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	—	—	—	4,2	8,3	12,5	16,7	16,7	4,2	4,2	33,3
Berufliches Gymnasium	100	0,0	11,6	26,8	28,5	20,6	8,8	2,7	0,7	0,1	0,0	—	—
Fachschule	100	x	x	1,5	5,5	6,5	6,4	6,1	6,2	6,7	6,3	5,5	49,2
Vollzeitlehrgänge	100	x	x	2,1	7,7	9,1	8,9	8,3	7,8	7,7	6,9	5,6	35,9
Teilzeitlehrgänge	100	x	x	0,1	—	0,2	0,3	0,9	2,2	4,2	4,8	5,4	82,0
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	4,2	6,1	9,5	10,8	12,6	12,4	8,7	6,0	3,8	26,0
Pflegeberufe	100	x	x	3,2	7,1	12,4	15,0	15,3	14,8	9,9	6,5	3,6	12,2
übrige Berufe ⁷⁾	100	x	x	5,0	5,2	7,1	7,2	10,2	10,3	7,6	5,5	3,9	37,9

1) Alter am 31.12.2004 - 2) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) ohne Altenpflege - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

10 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2004 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



11 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2004 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.5 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung

Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss		Haupt- schul- abschluss 9.Klasse 1)	erweiterter Hauptschul- abschluss 10.Klasse 1)	Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		mit Abschluss der Schule für Lern- behinderte	übrige					
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	100 331	756	5 297	7 181	17 179	54 142	2 088	13 688
Berufsschule ²⁾	66 106	756	5 279	6 475	11 245	29 541	1 443	11 367
Auszubildende	58 531	137	1 918	4 561	10 237	28 882	1 443	11 353
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	1 024	371	653	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	13	—	—	—	3	10	—	—
Berufsvorbereitung ⁴⁾	6 538	248	2 708	1 914	1 005	649	—	14
Berufsfachschule ²⁾	17 081	x	18	540	5 553	9 736	174	1 060
berufliche Grundbildung	5 293	x	—	4	3 722	1 554	2	11
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	894	x	—	1	539	341	2	11
Berufsausbildung	11 788	x	18	536	1 831	8 182	172	1 049
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 998	x	18	491	1 535	3 767	47	140
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	2 432	x	18	456	1 066	878	6	8
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	5 056	x	—	7	134	3 955	112	848
Altenpflege	734	x	—	38	162	460	13	61
Fachoberschule	7 799	x	x	—	42	7 757	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	738	x	x	—	1	737	x	x
Berufsoberschule	276	x	x	x	x	208	68	x
darunter Zweiter Bildungsweg	24	x	x	x	x	24	—	x
Berufliches Gymnasium	2 740	x	x	x	x	2 740	x	x
Fachschule	6 329	x	x	166	339	4 160	403	1 261
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ...	5 668	x	7	43	68	2 773	424	2 353
Pflegeberufe	2 622	x	—	14	14	1 268	187	1 139
übrige Berufe ⁸⁾	3 046	x	7	29	54	1 505	237	1 214
in %								
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,8	5,3	7,2	17,1	54,0	2,1	13,6
Berufsschule ²⁾	100	1,1	8,0	9,8	17,0	44,7	2,2	17,2
Auszubildende	100	0,2	3,3	7,8	17,5	49,3	2,5	19,4
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	100	36,2	63,8	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	—	—	—	23,1	76,9	—	—
Berufsvorbereitung ⁴⁾	100	3,8	41,4	29,3	15,4	9,9	—	0,2
Berufsfachschule ²⁾	100	x	0,1	3,2	32,5	57,0	1,0	6,2
berufliche Grundbildung	100	x	—	0,1	70,3	29,4	0,0	0,2
dar: Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	x	—	0,1	60,3	38,1	0,2	1,2
Berufsausbildung	100	x	0,2	4,5	15,5	69,4	1,5	8,9
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	0,3	8,2	25,6	62,8	0,8	2,3
darunter MDQM ⁶⁾ Stufe II	100	x	0,7	18,8	43,8	36,1	0,2	0,3
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁷⁾	100	x	—	0,1	2,7	78,2	2,2	16,8
Altenpflege	100	x	—	5,2	22,1	62,7	1,8	8,3
Fachoberschule	100	x	x	—	0,5	99,5	x	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	—	0,1	99,9	x	x
Berufsoberschule	100	x	x	x	x	75,4	24,6	x
darunter Zweiter Bildungsweg	100	x	x	x	x	100,0	—	x
Berufliches Gymnasium	100	x	x	x	x	100,0	x	x
Fachschule	100	x	x	2,6	5,4	65,7	6,4	19,9
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ...	100	x	0,1	0,8	1,2	48,9	7,5	41,5
Pflegeberufe	100	x	—	0,5	0,5	48,4	7,1	43,4
übrige Berufe ⁸⁾	100	x	0,2	1,0	1,8	49,4	7,8	39,9

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10) - 4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 7) ohne Altenpflege - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.6 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht

Schulart Bildungsgang	Schüler ins- gesamt	Teilnahme am Fremdsprachenunterricht ¹⁾								
		zu- sammen	zus in % von Sp. 1	Englisch	Franzö- sisch	Latein	Russisch	Spanisch	Türkisch	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berufliche Schulen insgesamt	100 331	54 589	54,4	50 843	1 816	128	66	1 676	12	48
Berufsschule ²⁾	66 106	20 962	31,7	20 675	97	x	7	135	x	48
Auszubildende	58 531	18 542	31,7	18 255	97	x	7	135	x	48
Vollzeitlehrgang 10. Schuljahr ³⁾	1 024	536	52,3	536	x	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	13	—	—	—	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitung ⁴⁾	6 538	1 884	28,8	1 884	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ²⁾	17 081	17 353	101,6	16 362	529	x	39	411	12	x
berufliche Grundbildung	5 293	5 307	100,3	5 300	7	x	—	—	—	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	894	894	100,0	894	—	x	—	—	—	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	4 399	4 413	100,3	4 406	7	x	—	—	—	x
Berufsausbildung	11 788	12 046	102,2	11 062	522	x	39	411	12	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 998	5 490	91,5	5 490	—	x	—	—	—	x
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	2 432	2 215	91,1	2 215	—	x	—	—	—	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO ⁸⁾	5 056	5 822	115,2	4 838	522	x	39	411	12	x
Altenpflege	734	734	100,0	734	—	x	—	—	—	x
Fachoberschule ⁹⁾	7 799	9 611	123,2	9 589	8	x	—	14	—	x
darunter Zweiter Bildungsweg	738	690	93,5	690	x	x	x	x	x	x
Berufsoberschule	276	321	116,3	249	26	x	—	46	—	—
darunter Zweiter Bildungsweg	24	44	183,3	24	—	x	—	20	—	—
Berufliches Gymnasium	2 740	4 185	152,7	2 577	884	128	20	576	—	x
Fachschule	6 329	2 157	34,1	1 391	272	x	x	494	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 668	610	10,8	569	—	41	—	—	—	—
Pflegeberufe	2 622	310	11,8	269	—	41	—	—	—	—
übrige Berufe ¹⁰⁾	3 046	300	9,8	300	—	—	—	—	—	—

1) Mehrfachzählungen von Personen möglich

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) berufsbefähigender Lehrgang (BB10)

4) berufsqualifizierende Vollzeitlehrgänge (BQL und BQL-FL) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) ohne Altenpflege

9) Englisch kann z.T. neben dem Pflichtunterricht zusätzlich als Wahlpflichtfach gewählt werden

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.7 Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon										nachr.
		Berufsschule			Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	Ausbil- dungs- stätten des Gesund- heits- wesens
		duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorbe- reiten- de Lehr- gänge ¹⁾	beruf- liche Grund- bildung	Berufe gemäß BBiG/ HwO	Berufe außer- halb BBiG/ HwO					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12
insgesamt												
Europa	6 789	2 400	180	990	999	636	391	655	11	257	270	151
EU-Länder ²⁾	977	376	14	75	96	75	108	93	1	50	89	40
davon												
Griechenland	129	51	5	12	17	8	15	10	–	6	5	6
Italien	115	55	2	8	15	6	10	10	–	2	7	6
Polen	437	146	2	29	43	48	51	48	1	24	45	18
sonstige EU-Länder ²⁾	296	124	5	26	21	13	32	25	–	18	32	10
übrige europ. Länder ³⁾	5 812	2 024	166	915	903	561	283	562	10	207	181	111
Balkanländer ⁴⁾	1 139	425	44	141	137	133	64	106	4	49	36	29
dar. Bosnien-Herzegowina	328	101	9	34	48	55	26	38	2	12	3	6
Kroatien	273	125	2	20	22	24	16	30	1	20	13	12
Serbien und Montenegro	334	122	23	57	38	32	11	27	–	14	10	4
Russische Föderation	241	93	2	44	17	20	36	16	–	3	10	22
Türkei	4 158	1 399	118	702	722	379	145	427	5	146	115	43
Sonstige ³⁾	274	107	2	28	27	29	38	13	1	9	20	17
Afrika	251	78	5	44	31	22	22	35	–	2	12	15
Amerika	112	43	1	9	9	5	19	3	–	–	23	20
Asien	839	236	36	113	140	85	82	93	1	32	21	44
Übrige ⁵⁾	137	28	8	26	29	14	12	16	1	1	2	3
Insgesamt	8 128	2 785	230	1 182	1 208	762	526	802	13	292	328	233
darunter weiblich												
Europa	3 113	1 118	53	373	497	247	212	291	5	117	200	118
EU-Länder ²⁾	485	180	3	27	48	25	67	46	–	20	69	29
davon												
Griechenland	51	22	–	4	7	3	9	3	–	2	1	3
Italien	45	15	–	1	8	3	8	4	–	1	5	3
Polen	224	73	–	9	24	16	31	21	–	8	42	16
sonstige EU-Länder ²⁾	165	70	3	13	9	3	19	18	–	9	21	7
übrige europ. Länder ³⁾	2 628	938	50	346	449	222	145	245	5	97	131	89
Balkanländer ⁴⁾	520	205	13	54	71	56	34	40	1	18	28	23
dar. Bosnien-Herzegowina	152	56	4	14	22	24	13	12	1	3	3	6
Kroatien	135	62	–	8	13	9	10	13	–	9	11	10
Serbien und Montenegro	147	53	8	23	22	14	5	11	–	5	6	2
Russische Föderation	114	45	–	12	4	8	25	10	–	1	9	17
Türkei	1 834	628	36	263	359	143	61	188	3	75	78	35
Sonstige ³⁾	160	60	1	17	15	15	25	7	1	3	16	14
Afrika	86	30	–	12	15	5	9	9	–	–	6	9
Amerika	64	23	–	5	4	4	16	2	–	–	10	17
Asien	353	122	15	37	54	26	35	35	–	14	15	31
Übrige ⁵⁾	52	15	3	6	9	3	9	5	1	–	1	3
Insgesamt	3 668	1 308	71	433	579	285	281	342	6	131	232	178

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr - 2) ohne EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Malta, Schweden und Zypern (griechischer Teil) - 3) einschl. EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Schweden sowie Malta und Zypern (griechischer Teil) - 4) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro - 5) Australien/Ozeanien, Staatenlos, Staatsangehörigkeit unbekannt / ungeklärt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.8 Berufliche Schulen¹⁾ nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Oberstufen- zentrum	Schulen insgesamt	Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsober- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Wirtschaft und Verwaltung	x	53	13	17	11	2	6	4
Metalltechnik	x	16	4	4	5	1	2	–
Elektrotechnik	x	19	4	7	4	1	3	–
Bautechnik	x	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	x	5	2	2	1	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	x	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	x	4	1	1	1	–	1	–
Drucktechnik	x	3	1	1	1	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	x	7	2	2	2	1	–	–
Körperpflege	x	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	11	3	2	2	1	1	2
Agrarwirtschaft	x	4	1	1	1	–	–	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	68	3	22	12	–	–	31
Mehrere Berufsfelder	x	32	20	7	1	1	–	3
darunter Sonderschulen	x	21	18	3	–	–	–	–
Insgesamt	x	240	59	71	46	8	14	42
öffentliche Schulen	x	183	54	47	40	8	14	20
private Schulen	x	57	5	24	6	–	–	22
öffentlich – an Oberstufenzentren (OSZ) organisiert								
Wirtschaft und Verwaltung	12	44	11	12	10	2	6	3
Metalltechnik	4	16	4	4	5	1	2	–
Elektrotechnik	4	16	4	4	4	1	3	–
Bautechnik	2	8	2	2	2	1	1	–
Holztechnik	1	3	1	1	1	–	–	–
Textiltechnik und Bekleidung	1	3	1	1	1	–	–	–
Chemie, Physik und Biologie	1	4	1	1	1	–	1	–
Drucktechnik	1	3	1	1	1	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	1	1	1	–	–	1
Gesundheit	2	7	2	2	2	1	–	–
Körperpflege	1	3	1	1	1	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	2	10	2	2	2	1	1	2
Agrarwirtschaft	1	4	1	1	1	–	–	1
zusammen	33	125	32	33	32	7	14	7
öffentlich – außerhalb OSZ								
Wirtschaft und Verwaltung	x	1	–	–	–	–	–	1
Holztechnik	x	2	1	1	–	–	–	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	28	3	7	7	–	–	11
Mehrere Berufsfelder	x	27	18	6	1	1	–	1
darunter Sonderschulen	x	20	17	3	–	–	–	–
zusammen	x	58	22	14	8	1	–	13
privat								
Wirtschaft und Verwaltung	x	8	2	5	1	–	–	–
Elektrotechnik	x	3	–	3	–	–	–	–
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	1	–	–	–	–	–
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	40	–	15	5	–	–	20
Mehrere Berufsfelder	x	5	2	1	–	–	–	2
darunter Sonderschulen	x	1	1	–	–	–	–	–
zusammen	x	57	5	24	6	–	–	22

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2004/05

2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon											
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	
		insge- samt	duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung	Berufs- aus- bildung					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt													
Wirtschaft und Verwaltung	1 360	932	870	–	62	264	83	181	98	6	22	38	
Metalltechnik	523	423	352	10	61	62	19	43	33	2	3	–	
Elektrotechnik	404	260	228	7	25	106	15	91	27	1	10	–	
Bautechnik	232	155	129	–	26	63	4	59	12	1	1	–	
Holztechnik	106	83	55	8	20	19	4	15	4	–	–	–	
Textiltechnik und Bekleidung	55	30	14	–	16	19	5	14	6	–	–	–	
Chemie, Physik und Biologie	67	38	38	–	–	23	4	19	1	–	5	–	
Drucktechnik	67	50	49	–	1	7	2	5	10	–	–	–	
Farbtechnik und Raumgestaltung	134	113	92	2	19	10	4	6	7	–	–	4	
Gesundheit	188	165	156	–	9	14	12	2	7	2	–	–	
Körperpflege	126	121	102	2	17	3	3	–	2	–	–	–	
Ernährung und Hauswirtschaft	387	340	304	4	32	28	9	19	9	1	3	6	
Agrarwirtschaft	110	89	81	1	7	14	3	11	2	–	–	5	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	333	11	–	–	11	70	34	36	81	–	–	171	
Mehrere Berufsfelder	480	335	181	38	116	46	–	46	21	1	–	77	
darunter Sonderschulen	267	259	139	24	96	8	–	8	–	–	–	–	
Insgesamt	4 572	3 145	2 651	72	422	748	201	547	320	14	44	301	
öffentliche Schulen	4 216	3 064	2 579	72	413	589	192	397	298	14	44	207	
private Schulen	356	81	72	–	9	159	9	150	22	–	–	94	
Klassen an Oberstufenzentren (OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	1 266	928	866	–	62	188	82	106	94	6	22	28	
Metalltechnik	523	423	352	10	61	62	19	43	33	2	3	–	
Elektrotechnik	391	260	228	7	25	93	15	78	27	1	10	–	
Bautechnik	232	155	129	–	26	63	4	59	12	1	1	–	
Holztechnik	96	75	55	4	16	17	2	15	4	–	–	–	
Textiltechnik und Bekleidung	55	30	14	–	16	19	5	14	6	–	–	–	
Chemie, Physik und Biologie	67	38	38	–	–	23	4	19	1	–	5	–	
Drucktechnik	67	50	49	–	1	7	2	5	10	–	–	–	
Farbtechnik und Raumgestaltung	134	113	92	2	19	10	4	6	7	–	–	4	
Gesundheit	188	165	156	–	9	14	12	2	7	2	–	–	
Körperpflege	126	121	102	2	17	3	3	–	2	–	–	–	
Ernährung und Hauswirtschaft	385	338	304	4	30	28	9	19	9	1	3	6	
Agrarwirtschaft	110	89	81	1	7	14	3	11	2	–	–	5	
zusammen	3 640	2 785	2 466	30	289	541	164	377	214	13	44	43	
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ													
Wirtschaft und Verwaltung	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	
Holztechnik	10	8	–	4	4	2	2	–	–	–	–	–	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	181	11	–	–	11	26	26	–	63	–	–	81	
Mehrere Berufsfelder	375	260	113	38	109	20	–	20	21	1	–	73	
darunter Sonderschulen	234	226	113	24	89	8	–	8	–	–	–	–	
zusammen	576	279	113	42	124	48	28	20	84	1	–	164	
an privaten Schulen													
Wirtschaft und Verwaltung	84	4	4	–	–	76	1	75	4	–	–	–	
Elektrotechnik	13	–	–	–	–	13	–	13	–	–	–	–	
Ernährung und Hauswirtschaft	2	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	152	–	–	–	–	44	8	36	18	–	–	90	
Mehrere Berufsfelder	105	75	68	–	7	26	–	26	–	–	–	4	
darunter Sonderschulen	33	33	26	–	7	–	–	–	–	–	–	–	
zusammen	356	81	72	–	9	159	9	150	22	–	–	94	

Fußnote siehe Seite 47

Noch: 2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen	Davon											
		Berufsschule				Berufsfachschule			Fach- ober- schule	Berufs- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	
		Ins- gesamt	insge- samt	duale Ausbil- dung	BB10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge ¹⁾	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung					Berufs- aus- bildung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Schüler insgesamt													
Wirtschaft und Verwaltung	33 347	22 207	21 085	—	1 122	6 443	2 316	4 127	2 231	130	1 436	900	
Metalltechnik	10 956	8 704	7 594	100	1 010	1 256	418	838	777	27	192	—	
Elektrotechnik	9 028	5 411	4 955	80	376	2 252	370	1 882	697	20	648	—	
Bautechnik	4 183	2 504	2 069	—	435	1 346	92	1 254	287	9	37	—	
Holztechnik	2 391	1 832	1 351	124	357	456	92	364	103	—	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 150	505	256	—	249	493	144	349	152	—	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 481	667	667	—	—	480	103	377	28	—	306	—	
Drucktechnik	1 440	998	970	—	28	186	53	133	256	—	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 558	2 075	1 789	22	264	245	106	139	172	—	—	66	
Gesundheit	4 595	4 008	3 875	—	133	367	319	48	181	39	—	—	
Körperpflege	2 866	2 762	2 502	29	231	54	54	—	50	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	9 444	8 308	7 753	49	506	669	258	411	224	27	121	95	
Agrarwirtschaft	2 326	1 924	1 765	21	138	305	74	231	39	—	—	58	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	7 788	174	—	—	174	1 628	894	734	2 083	—	—	3 903	
Mehrere Berufsfelder	6 778	4 027	1 900	599	1 528	901	—	901	519	24	—	1 307	
darunter Sonderschulen	2 919	2 846	1 155	420	1 271	73	—	73	—	—	—	—	
Insgesamt	100 331	66 106	58 531	1 024	6 551	17 081	5 293	11 788	7 799	276	2 740	6 329	
öffentliche Schulen	93 467	64 987	57 524	1 024	6 439	13 819	5 080	8 739	7 280	276	2 740	4 365	
private Schulen	6 864	1 119	1 007	—	112	3 262	213	3 049	519	—	—	1 964	
Schüler an Oberstufenzentren (OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	31 485	22 162	21 040	—	1 122	4 970	2 299	2 671	2 165	130	1 436	622	
Metalltechnik	10 956	8 704	7 594	100	1 010	1 256	418	838	777	27	192	—	
Elektrotechnik	8 812	5 411	4 955	80	376	2 036	370	1 666	697	20	648	—	
Bautechnik	4 183	2 504	2 069	—	435	1 346	92	1 254	287	9	37	—	
Holztechnik	2 200	1 683	1 351	47	285	414	50	364	103	—	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 150	505	256	—	249	493	144	349	152	—	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 481	667	667	—	—	480	103	377	28	—	306	—	
Drucktechnik	1 440	998	970	—	28	186	53	133	256	—	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 558	2 075	1 789	22	264	245	106	139	172	—	—	66	
Gesundheit	4 595	4 008	3 875	—	133	367	319	48	181	39	—	—	
Körperpflege	2 866	2 762	2 502	29	231	54	54	—	50	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	9 394	8 258	7 753	49	456	669	258	411	224	27	121	95	
Agrarwirtschaft	2 326	1 924	1 765	21	138	305	74	231	39	—	—	58	
zusammen	83 446	61 661	56 586	348	4 727	12 821	4 340	8 481	5 131	252	2 740	841	
an öffentlichen Schulen außerhalb OSZ													
Wirtschaft und Verwaltung	278	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278	
Holztechnik	191	149	—	77	72	42	42	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	4 498	174	—	—	174	698	698	—	1 630	—	—	1 996	
Mehrere Berufsfelder	5 054	3 003	938	599	1 466	258	—	258	519	24	—	1 250	
darunter Sonderschulen	2 640	2 567	938	420	1 209	73	—	73	—	—	—	—	
zusammen	10 021	3 326	938	676	1 712	998	740	258	2 149	24	—	3 524	
an privaten Schulen													
Wirtschaft und Verwaltung	1 584	45	45	—	—	1 473	17	1 456	66	—	—	—	
Elektrotechnik	216	—	—	—	—	216	—	216	—	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	50	50	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	3 290	—	—	—	—	930	196	734	453	—	—	1 907	
Mehrere Berufsfelder	1 724	1 024	962	—	62	643	—	643	—	—	—	57	
darunter Sonderschulen	279	279	217	—	62	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	6 864	1 119	1 007	—	112	3 262	213	3 049	519	—	—	1 964	

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 38 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 28 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a.
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 55 Seiten
Teil II
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2D
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeine

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.